



SAVE WILDLIFE CONSERVATION

ANNUAL REPORT 2024

Sehr geehrte Mitarbeiter, Projektpartner, Förderer und Spender des SAVE Wildlife Conservation Fund Deutschland,

im Namen unserer Organisation möchte ich Ihnen allen von Herzen für Ihr außerordentliches Engagement und Ihre großzügige Unterstützung im Jahr 2024 danken. Dank Ihres Einsatzes konnten wir bedeutende Fortschritte in unseren Education-, Umwelt- und Artenschutzprojekten erzielen und einen wichtigen Beitrag zum Schutz bedrohter Tierarten und ihrer Lebensräume leisten.

Unsere Projekte zielen darauf ab, das Artensterben zu bekämpfen und die Lebensgrundlagen durch nachhaltige Entwicklungsarbeit und Bildung zu sichern. Mit unserem Ansatz "Education for Conservation (E4C)" fördern wir Gemeindeentwicklung und Umweltbewusstsein, um einen nachhaltigen Wandel im Umgang mit bedrohten Arten zu erreichen. Unsere Arbeit erfüllt 15 der 17 Sustainable Development Goals und basiert auf einer ganzheitlichen Herangehensweise, die mit den Menschen in den Wildtiergebieten beginnt und sich bis zu den Arten erstreckt. Regelmäßige Berichterstattung und Besuche vor Ort gewährleisten Transparenz und Einblick in unsere Projekte.

Ihr Beitrag macht den Unterschied

Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, der Umwelterziehung und ländliche Entwicklung mit effektivem Artenschutz verbindet. Durch die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften schaffen wir nachhaltige Lösungen für Mensch-Wildtier-Konflikte und fördern ein harmonisches Zusammenleben.

Jeder einzelne von Ihnen - ob Mitarbeiter, Freiwilliger, Projektpartner, Förderer oder Spender – trägt dazu bei, dass wir unsere Vision einer Welt, in der Mensch und Natur im Einklang leben, Schritt für Schritt verwirklichen können. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, ihre Mitarbeit und Ihre finanzielle Unterstützung sind die Grundlage für alles, was wir erreichen.

Ein besonderer Dank gilt unseren lokalen Mitarbeitern, deren traditionelles Wissen und Netzwerk unschätzbar wertvoll für unsere Arbeit sind. Gemeinsam haben wir bedeutende Fortschritte erzielt, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen wären. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen für den Schutz bedrohter Tierarten und ihrer Lebensräume einzustehen. Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement inspirieren uns jeden Tag aufs Neue.

Nochmals herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag zum Artenschutz!

Mit dankbaren Grüßen,

Lars Gorschlüter

Geschäftsführer



Jahresbericht 2024

INHALT

ARTENSCHUTZ MIT SAVE	S. 4-5
UNSER ANSATZ – E4C	S. 6
UNSERE PROJEKTBEREICHE	S. 7
BOTSWANA allgemein	S. 9-19
OKAVANGO FARMING	S. 20-27
KINDERPROJEKTE	S. 28-40
LÖWENSCHUTZ	S. 29-53
HIPPO-SCHUTZ	S. 54-63
ELEFANTEN-KORRIDOR	S. 64-68
E4C IN KONGO	S. 69-76
WOLFSCHUTZ POLEN	S. 77-92
FINANZEN	S. 93-94
AUSBLICK	S. 95
DANKSAGUNG	S. 96-98
IMPRESSUM	S. 99



SAVE Wildlife Conservation Fund

UNSERE PHILOSOPHIE

Gemeinsam helfen

Artenschutz gemeinsam Leben. Durch unsere Arbeit möchten wir nicht nur bedrohte Tierarten schützen, sondern auch das Bewusstsein für den Artenschutz stärken. Denn nur wenn wir verstehen, wie wichtig jede einzelne Art für unser Ökosystem ist, können wir auch langfristige Lösungen finden.

Unsere Vision

Wir möchten den Lebensraum bedrohter Arten erhalten, die Einzigartigkeit der Natur schützen und Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen sensibilisieren, um ein friedliches Zusammenleben von Menschen und Wildtieren zu ermöglichen.

Unsere Projekte

Mit dem Schwerpunkt Umweltbildung für den Artenschutz engagiert sich SAVE für Mensch und Tier vor Ort mit Projekten, Hilfe zur Selbsthilfe, Netzwerkarbeit, Aufklärung und Forschung.

Unser Ansatz

Wir bilden lokale Mitarbeiter:innen aus und setzen uns im Rahmen unseres Ansatzes „Education for Conservation“ in Kinder-, Wildtier- und Entwicklungsprojekten mit ihnen dafür ein, dass Natur und Artenschutz ein selbst-verständlicher Bestandteil im Leben der Kinder wird. Wir ermöglichen einkommensschaffende Maßnahmen dort, wo sie gebraucht werden.

SAVE Wildlife Conservation Fund



SAVE ist eine gemeinnützige Stiftung, die u.a. in Botswana angesiedelt ist und sich auf den Naturschutz am Okavango Delta spezialisiert hat.

Die Stiftung wurde 2010 von Lars Gorschlüter gegründet, mit dem Ziel, Menschen und Wildtieren in den betroffenen Gebieten eine friedliche Koexistenz zu ermöglichen sowie die Erhaltung der Artenvielfalt langfristig zu sichern.

Das SAVE Team besteht aus erfahrenen und ausschließlich lokalen Mitarbeiter:innen mit unterschiedlichsten Qualifikationen, die sich alle mit voller Leidenschaft dem Thema Artenschutz verschrieben haben. Gemeinsam leistet man täglich Großartiges und begeistert Kolleg:innen gleichermaßen wie Partnerorganisationen.

„Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Lebewesen dieser Erde in friedlicher Co-Existenz leben und ein gesundes würdevolles Leben im Einklang mit der Natur führen.“

Hintergrund unserer Arbeit

Das Artensterben weltweit schreitet in rasanten Schritten voran – Teil einer katastrophalen Umweltbilanz der heute lebenden Menschheit.

Der drastische Rückgang und die Auslöschung von Arten und Wildgebieten, die Teil eines vielfältigen und komplexen Ökosystems sind, haben schwerwiegende Folgen für alle Lebewesen. Unsere Ökosysteme und somit unsere Lebensgrundlage gehen daran zugrunde.

SAVE will diese alarmierende Entwicklung stoppen.

Wildtiere sind für ihre Lebensräume und in ihrer Funktion besonders wichtig. Schützen wir diese Arten, werden auch viele andere dort lebenden Tiere und Pflanzen, sogar ganze Ökosysteme, effektiv bewahrt oder wiederhergestellt. Die Corona-Pandemie macht uns darauf aufmerksam, wie der menschliche Einfluss auf artenreiche Gebiete und Lebensräume von wilden Tieren mit der Verbreitung von Infektionskrankheiten verknüpft ist. Die Eingriffe der Menschen in natürliche Lebensräume, der Rückgang der Artenvielfalt und die Störung von Ökosystemen machen es sehr viel wahrscheinlicher, dass Viren übergreifen und - wie wir jetzt erleben – in einer stark vernetzten Welt zu Pandemien werden können.

Jahrtausende haben die indigenen Völker im Einklang mit der Natur gelebt. Heute handeln internationale Unternehmen und Investoren im Zuge der Globalisierung und der stetig wachsenden Bedarfe der Industrie-nationen in vielen armen Ländern häufig extrem unverantwortlich. Natur und Menschen werden dabei gleichermaßen ausgebeutet. Ein niedriges Bildungsniveau und soziale Ungleichgewichte lassen der einfachen Bevölkerung in diesen Ländern keine andere Wahl, als mit internationalen Investoren zusammen zuarbeiten und ihre eigenen Lebensräume nachhaltig zu schädigen. Dort setzen wir an. Mit Bildung und Gemeindeentwicklung bekommt der Artenschutz eine Chance, denn erst wenn die Menschen vom Reichtum der Artenvielfalt profitieren, dann wird er zur Priorität.



44

Bildungsprojekte
in Botswana &
Kongo



120

km Elefanten/
Wildtierkorridor
wiederbelebt



50.000

Menschen
erreicht mit
Entwicklungs-
projekten



368

Nilpferde
gerettet



500

Gnu- und
Elandantilopen
in Nationalparks
umgesiedelt



14

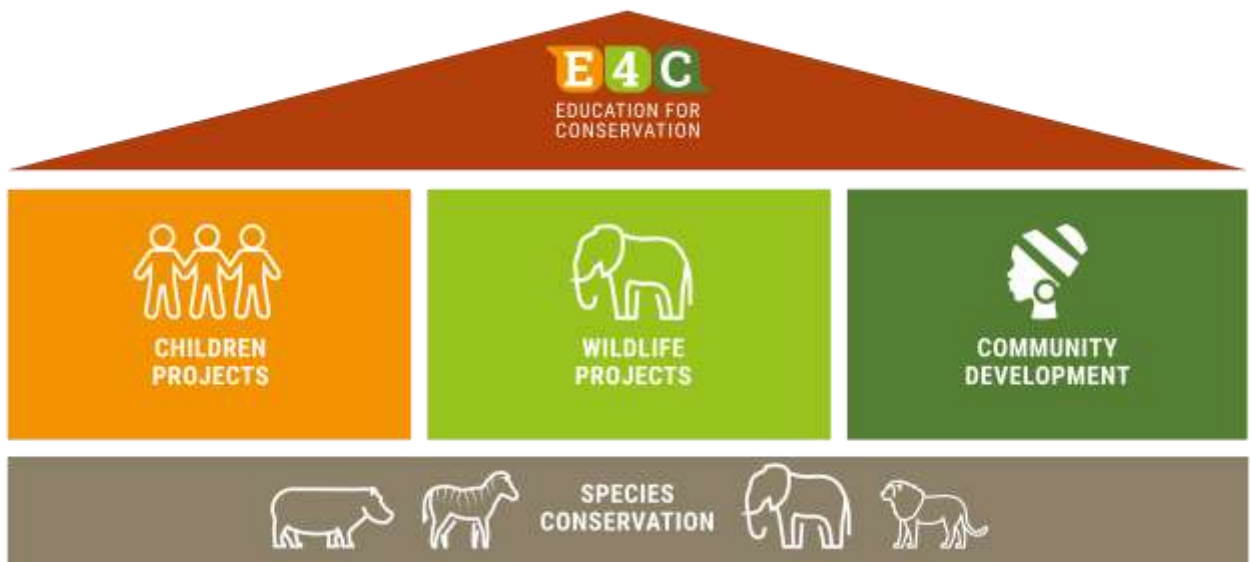
Forschungs-
projekte

Unser ganzheitlicher Ansatz

Education 4 Conservation

Grasroot-Entwicklung:

Wir mobilisieren die Gemeinden in und rundum Wildlife-Contact Areas und ermöglichen einkommensschaffende Maßnahmen dort, wo sie gebraucht werden. Mit unseren Bildungsprojekten bauen wir Brücken zu den kommenden Generationen – so dass Natur- und Artenschutz wieder ein natürlicher Bestandteil des Lebens werden.



Um neue Kapazitäten aufzubauen, die es den Menschen ermöglichen, selbst tätig zu werden, haben wir das gemeinschaftsbasierte Programm zur Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen – Community Based Natural Resource Management (CBNRM) – entwickelt.

CBNRM
COMMUNITY-BASED NATURAL
RESOURCE MANAGEMENT

SAVE - Education for Conservation

PROJEKTBEREICHE

Kinderprojekte

In unseren Umweltbildungsprojekten vermitteln wir Kindern in Botswana in und rundum Wildtiergebieten schon früh die Freude an der Wildnis, vor allem an den großenteils gefährdeten Wildtieren. Damit sie schon in jungen Jahren das kennen und lieben lernen, was sie später einmal bewahren sollen.

Entwicklungszusammenarbeit

Koexistenz mit Wildtieren kann nur gelingen, wenn die Grundbedürfnisse von Menschen gesichert sind. Dorfgemeinschaften bekommen deshalb die Chance, ihre Entwicklung im Einklang mit den ökologischen Besonderheiten ihres Landes voran-zutreiben. Wir unterstützen sie dabei mit Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. in der Selbstverwaltung der Community Camp-Sites, im Women Empowerment Projekt oder in den Climate Smart Agriculture Projekten.

Notfallhilfe

Bei allem Fokus auf Nachhaltigkeit – manchmal muss es auch einfach nur schnell gehen. Zum Beispiel als <200 Flusspferde in einem ausgetrockneten Wasserloch in Botswana feststeckten. Eine solarbetriebene Wasserpumpe und Heu aus Südafrika helfen ihnen zu überleben, bis der Okavango wieder Wasser in die Lagunen bringt

Wildtierschutzprojekte

Menschen und Wildtiere stehen in teils lebensbedrohlicher Konkurrenz um Wasser und Nahrung. Durch unsere Arbeit möchten wir nicht nur bedrohte Tierarten schützen, sondern auch das Bewusstsein für den Artenschutz stärken. Denn nur wenn wir verstehen, wie wichtig jede einzelne Art für unser Ökosystem ist, können wir auch langfristige Lösungen finden.

Umweltprojekte

SAVE konnte zum Beispiel einen Beitrag dazu leisten, dass in Kamerun 70.000 Hektar Regenwald für den Neubau von Palmöl-Plantagen nicht abgeholzt wurde. Mit der Kampagne ZeroPalmöl wollen wir Verbraucher, Firmen und Politik für dieses Thema sensibilisieren und zum Schutz der verbliebenen Regenwälder aufrufen.

Seit 2010 engagiert sich der SAVE Wildlife Conservation Fund für 14 der weltweit 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Mit Bildung und Artenschutz als zentralem Ansatz setzt SAVE auf eine integrierte Umsetzung ausgewählter SDGs:





Botswana

ANNUAL REPORT 2024



BOTSWANA

SAVE Wildlife Conservation Botswana verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Verbesserung der Lebensgrundlagen der Gemeinden durch Education for Conservation (E4C), den Maßstab der Organisation. SAVE arbeitet direkt mit Gemeinden zusammen, die an die Wildtierkontaktgebiete von Ngamiland, Shakawe, Boteti und Chobe angrenzen und/oder sich innerhalb dieser Gebiete befinden, und arbeitet daran, andere Gebiete im Land zu erreichen, in denen es Kontakt und Konflikte mit Wildtieren gibt.

Das Hauptziel der Programme ist es, Gemeinschaften zu stärken und zu entwickeln, in denen die Ressourcen und die staatliche Unterstützung begrenzt sind, um widerstandsfähige und solide Entscheidungsträger im Ressourcenmanagement aufzubauen. Durch diese Programme werden die Gemeinden in die Lage versetzt, ihre Lebensgrundlagen durch Kapazitätsaufbau, Schulungsworkshops, Mentoring, von der Gemeinde betriebene Naturschutzlösungen und Minderungsstrategien zu verbessern, um Naturschutzprobleme wie die Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und Konflikte zwischen Menschen und Wildtieren anzugehen und so das Zusammenleben zwischen Menschen und Wildtieren, insbesondere problematischen Tieren, zu fördern.

SAVE folgt dem partizipativen Engagement, indem es den Gemeinden ermöglicht, die Verantwortung für alle von der SAVE-Gemeinschaft geleiteten Initiativen zu übernehmen. Die Teilnahme von Gemeinschaften an den Projekten vermittelt ein Gefühl des Stolzes, des Zusammengehörigkeitsgefühls und des Zusammengehörigkeitsgefühls. Alle SAVE-Programme werden in Zusammenarbeit mit lokalen Interessengruppen (Gemeinden) durchgeführt, die die vollständigen Hüter der gemeindebasierten Projekte sind. Staatliche Stakeholder werden angezapft, um technisches Fachwissen und Beratung für die Projekte bereitzustellen, während private Organisationen und Unternehmen ganzheitliche Partnerschaften anbieten, um die Nachhaltigkeit des Projekts durch verschiedene Hilfen in Form von monetärer oder materieller Unterstützung zu gewährleisten.

Main facts

53

laufende Projekte



118

Lehrer

(inkl. privat Schulen)

110

gesamtes Team



41

Kinderprojekte



SAVE PROJEKTE

UMGESETZT IN KONTAKTBEREICHEN MIT WILDTIEREN

**Wildtierschutz
in Botswana**



LÖWENSCHUTZ

**Entwicklungsarbeit
in Botswana**



CLIMATE SMART AGRICULTURE

**Bildungsprogramme
in Botswana**



EARLY CHILDHOOD DEVELOPMENT



ELEFANTENSCHUTZ



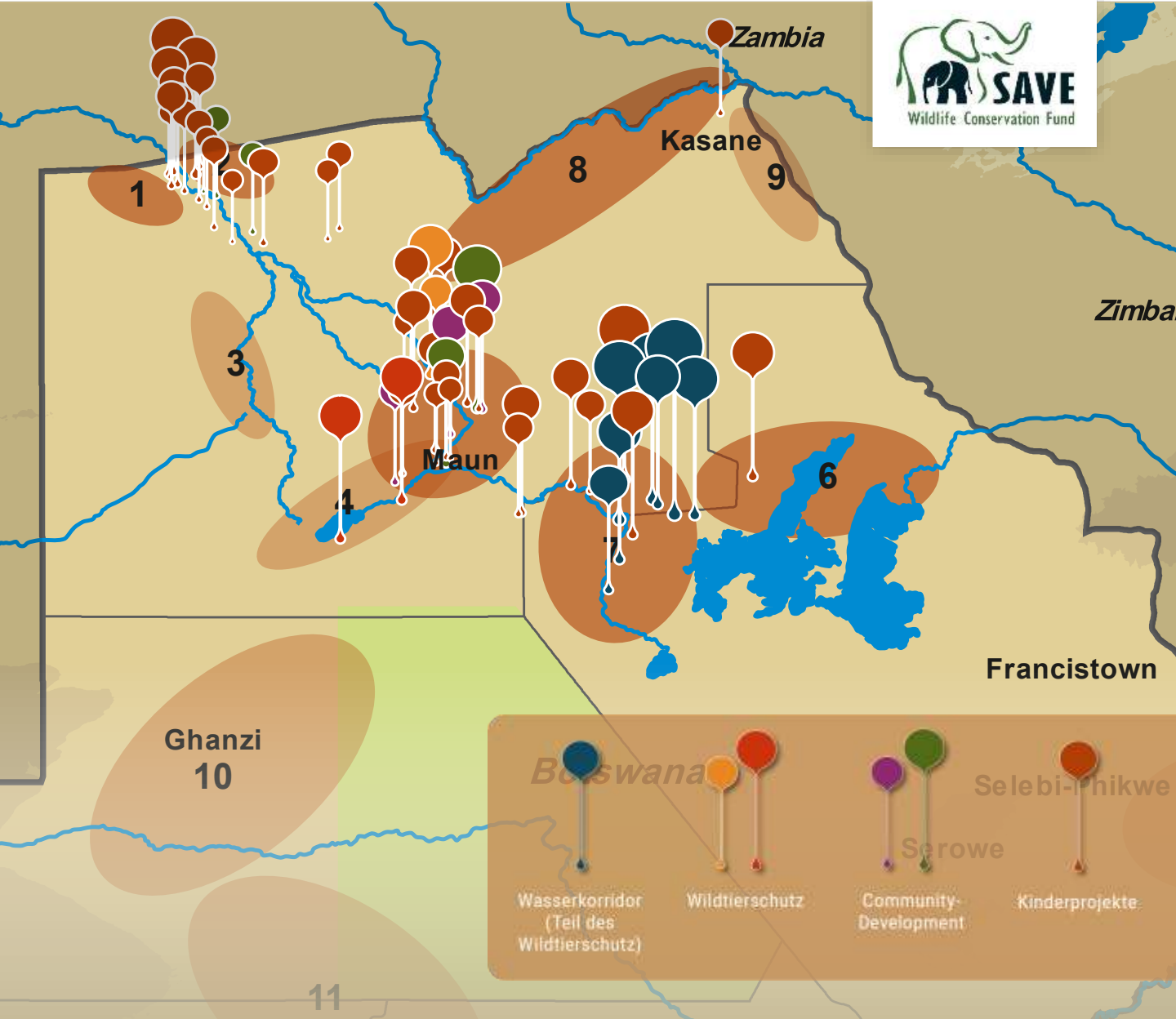
HIPPOSCHUTZ



WOMEN EMPOWERMENT



ENVIRONMENTAL EDUCATION



Karte mit SAVE Standorten im Projektgebiet

BOTSWANA

Aktive Projekte

41

Bildungs-
projekte

2

Elefanten/
Wildtierkorridor
Projekte

3

Gemeinde-
Entwicklungs-
projekte

200

Nilpferde mit
Wasser und
Futter versorgen

1

Löwenschutz-
projekt

78

Frauen
Empowerment

Ilokales Team >110



EDUCATION 4 CONSERVATION (E4C)

Unser E4C umfasst gemeindebasierte Projekte, die sich stark für die Stärkung ländlicher lokaler Gemeinschaften in Wildtiermanagementgebieten einsetzen. Zu den Schlüsselprojekten gehören:

ENTWICKLUNGSARBEIT



BILDUNGSARBEIT



HIPPOSCHUTZ



LÖWENSCHUTZ



Übersicht der SAVE Projekte

Gebiet	Projekt	Programme	Gesamt
Ngamiland	Wildlife	Löwen	2
		Hippo	
	Gemeinde Entwicklung	Okavango Farming	2
		Frauenförderung	
	Bildung	Spielgruppen	18
Shawake	Bildung	Spielgruppen	18
Boteti	Wildlife	Elefant Korridor	8
	Bildung	Spielgruppen	3
Tutmune	Bildung	Spielgruppen	1
Kasane	Bildung	Spielgruppen	1
Gesamt Anzahl Projekte			53



Elefanten am Chobe Fluss

14 Jahre SAVE Botswana



>110

lokale Mitarbeiter



14

Wildtier-Forschungs-
Projekte



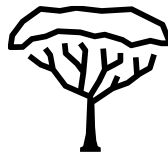
500

Gnus– Elandantilopen
umgesiedelt in den
CKGR National Park



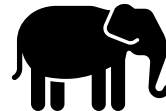
> 22 Million

Lernstunden für Kinder



5

Gemeinde Farming-
Projekte



120

Km Elefanten-
Wiltier-Korridor
wiederbelebt



363

gerettete Hippos



> 18.700

Kinder erreicht mit dem
education 4 conservation
Programm



>50.000

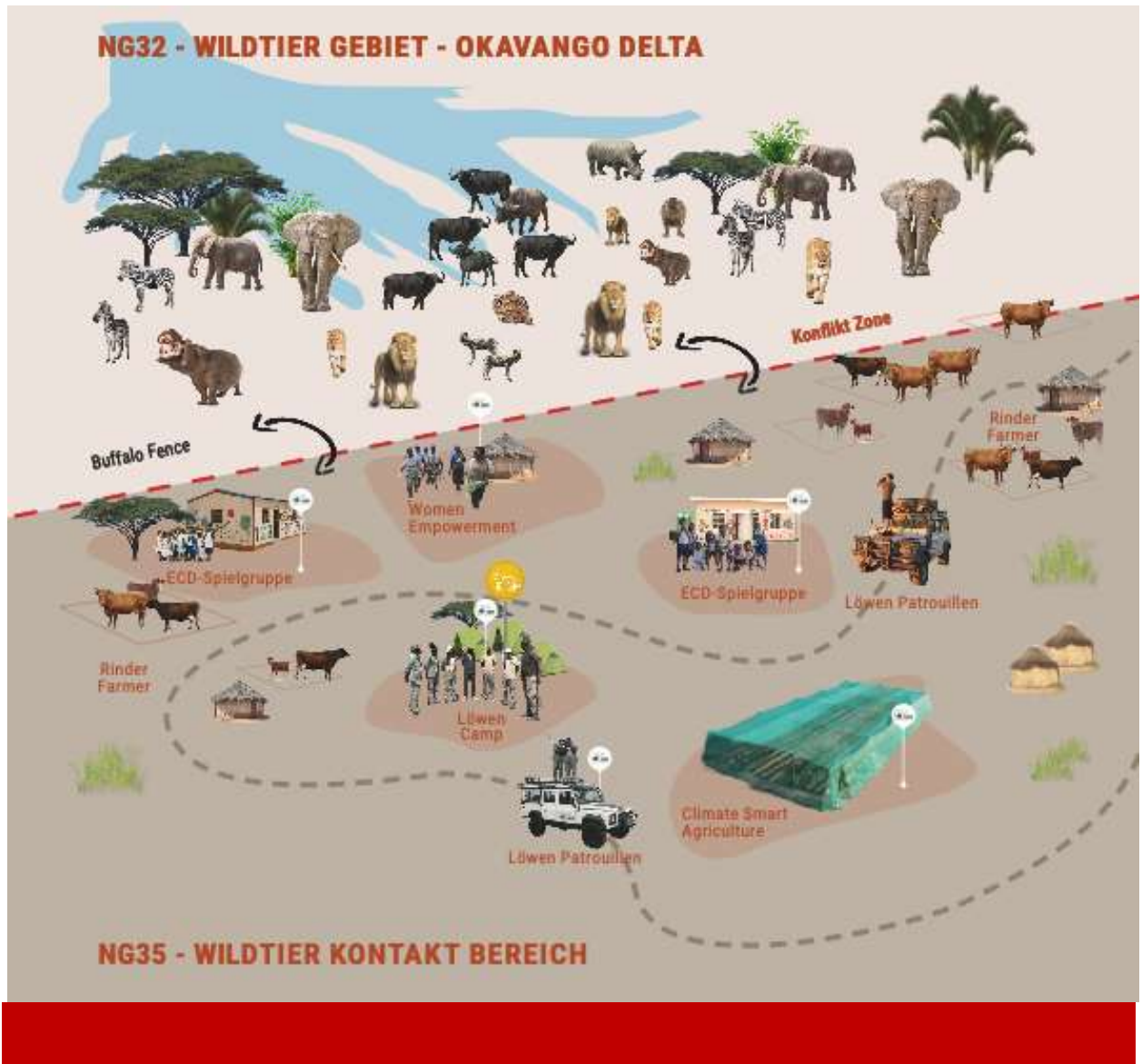
Menschen erreicht mit
Entwicklungsprojekten



41

Vorschulprojekte

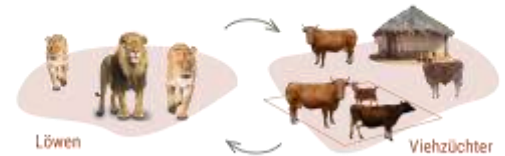
UNSER KONZEPT: GANZHEITLICHER ANSATZ



Connections between the Projects (Legend)

Konfliktzone

Die Löwen töten das Vieh der Bauern in den Kontaktzonen der Wildtiere. Um ihr Vieh zu schützen, töten die Bauern die Löwen. In der Folge nimmt die Löwenpopulation ab.



Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

Die Möglichkeit eines friedlichen Zusammenlebens zwischen Mensch und Tierwelt muss der neuen Generation ebenso vermittelt werden wie der Wert der Natur.

Mütter können ihre Kinder tagsüber in SAVE-Spielgruppen lassen, damit sie ihrer Arbeit nachgehen können - Frühkindliche Entwicklung (ECD)



Entwicklungsarbeit& CBNRM

Die Landwirte brauchen eine alternative Einkommensquelle zur Viehzucht.

Die Bewohnerinnen und Bewohner bauen auf Höfen Gemüse an, das sie selbst verwenden oder verkaufen können - Climate Smart Agriculture(CSA).

Wir unterstützen Frauen dabei, ein eigenes Gewerbe zu eröffnen, z. B. Gemüseanbau oder Korbflechten, und so eine alternative Einkommensquelle zu schaffen.

Um neue Kapazitäten aufzubauen, die es den Menschen ermöglichen, selbst aktiv zu werden, haben wir das Programm Community based Natural Recourse Management entwickelt.



Wild- und Artenschutzprojekte

Gleichzeitig sollen wirksame Maßnahmen wie mobile und raubtiersichere Zäune zum Schutz der Herden und Löwen umgesetzt werden.

Diese sollten hoch und stark genug sein, um zu verhindern, dass Rinder entkommen oder Löwen hineinspringen. Um in Notsituationen schnell Hilfe leisten zu können, wurde im Dorf eine temporäre SAVE-Basis für die Lion Ranger eingerichtet, die die Bauern vor Ort unterstützen und im Notfall Soforthilfe leisten. Ranger beraten die betroffenen Farmer und überwachen die Bewegungsmuster der Raubkatzen, indem sie sie verfolgen.



OKAVANGO Landwirtschaft

QUQAO (NG 32/35)

LANDWIRTSCHAFTLICHER HINTERGRUND

Das Okavango-Landwirtschaftsprojekt ist eine Gemeindeentwicklungsinitiative von SAVE, um die Ernährungssicherheit zu verbessern und den Gemeinden von NG 32/35, die überwiegend vom Tourismus beeinflusst werden, eine alternative Lebensgrundlage zu bieten.

Das Hauptziel der Initiative bestand darin, ländliche Gemeinden dabei zu unterstützen, die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern und die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Risiken des Klimawandels in kleinbäuerlichen und pastoralen Gemeinschaften zu stärken, indem klimafreundliche landwirtschaftliche Praktiken ausgeweitet werden.

Das Projekt erlebte ein exponentielles Wachstum durch die Bereitstellung verschiedener Gemüsesorten und die Ernährung der lokalen Gemeinden.

Derzeit liegt der Schwerpunkt des Okavango-Landwirtschaftsprojekts darauf, den lokalen Bauern Kapazitäten zur Verfügung zu stellen, indem sie technische landwirtschaftliche Fähigkeiten in der Gartenbauproduktion vermitteln und mit den notwendigen Ressourcen unterstützen, um ihre Hinterhofgärten auf ihren Gehöften zu erhalten.



Main facts

2,150
Bündel Gemüse
gespendet



12
Lokale Landwirte



3
Landwirte, Materialien
ausgestattet

140
Kinder versorgt





Projektbeschreibung

SAVE Wildlife Conservation Botswana startete 2021 ein Pilotprojekt für gemeinschaftliche Landwirtschaft im NG 32/35-Gebiet, das von menschlichem Wildtierkonflikt betroffen ist. NG 32/35 ist eine von der Regierung zugewiesene Gemeinschaftskonzession für die Okavango Kopano Mokoro Community Trust (OKMCT), die verschiedene Dörfer umfasst.

Landwirtschaft war hier aufgrund der Nähe zu Wildtieren schwierig, da die lokale Bevölkerung auf Landwirtschaft für ihre Selbstversorgung angewiesen ist. SAVE arbeitete mit OKMCT zusammen, um ein großes Horticulture-Projekt in Quqao aufzubauen, das den Gemeinden helfen soll, landwirtschaftliche Produktivität zu steigern und klimafreundliche Praktiken zu fördern.

Das Projekt führte zu einer Ernte von ????????? Tonnen Gemüse wie Spinat, Karotten und Zwiebeln, das an bedürftige Gruppen gespendet wurde. Außerdem wurden Arbeitsplätze für fünf Jugendliche geschaffen. Das Projekt hat gezeigt, dass die Region für nachhaltige Landwirtschaft geeignet ist und eine alternative Einkommensquelle bietet.

more facts

21,200

Setzlinge

**gespendet an
Gemeinden in NG 32**



6

Landwirte angestellt



8+

beteiligte

Interessengruppen

**Oak, Steffens, Marcellos, Dept of
crops, AgriBusiness, Spar,
Hydrocon, OKMCT**



OKAVANGO FARMING

Mentoring-Programm, in dem Gemeindemitglieder übertragbare Fähigkeiten zur grundlegenden Gartenbauproduktion vermittelt werden.

Die Okavango-Farm hat auch die lokalen Bauern mit wichtigen Ressourcen wie Lagertanks, Wassertropfrohren, Wasserleitungen und einer Vielzahl von Saatgut unterstützt.

Beigefügt ist einer der Begünstigten, der von der Okavango Farm unterstützt wurde. Der Landwirt ist derzeit aktiv und produziert Gemüse für den Verkauf und den Familienverbrauch.



Nützlicher Bauer im Dorf Morutsha

Das Projekt produziert weiterhin Gemüse von der Gemeinschaftsfarm, das dann an die lokalen Gemeinden gespendet wird.

Gemeinden aus Quqao, Morutsha, Ditshiping, Katamaga und Daunara haben alle von der kostenlosen Versorgung mit frischem Gemüse profitiert, um ihre Ernährung zu ergänzen, eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern und zur Verbesserung der sozioökonomischen Lebensgrundlagen beizutragen.



Übergabe von Gemüse an Dörfer

Der Aufbau von Kapazitäten und die Stärkung von Frauengruppen in NG 32 ist eine wichtige Errungenschaft der Okavango Farming.

Landwirte der Gruppe SAVE und Frauen nahmen an einer Schulung teil, die vom Department of Crops durchgeführt wurde. Übergabe von Gemüse an Dörfer

Den Landwirten wurde beigebracht, wie sie Ameisenhügel kontrollieren oder ausrotten können, um den Weg für die Produktion zu ebnen und Schädlinge zu minimieren.



Bäuerinnen und Bauern trainieren im SAVE-Camp

OKAVANGO FARMING

SAVE unterstützte die Spielgruppe in Quqao, die Gemüse aus dem Okavango-Anbauprojekt erhielt.

Das Projekt setzt sich dafür ein, Spielgruppen mit frischem Gemüse zu versorgen, das zu einem gesunden Wachstum der Kleinen beiträgt.

Das Projekt betreut auch Spielgruppen, um kleine Gärten anzulegen, in denen Kinder lernen können, wie man Gemüse anbaut, und stellt Gemüse für die Spielgruppenküche zur Verfügung.



Einer der lokalen Bauern, der von der Okavango-Farm unterstützt wird.

Das Projekt stellt weiterhin sicher, dass die Landwirte ihre Produkte ernten können, ohne dass Schädlinge in der Region vernichtet werden.

Die betreuten Landwirte sind in der Lage, nicht nur die Fähigkeiten des Gemüseanbaus zu erwerben, sondern auch die Ressourcen und Werkzeuge, die zur Förderung der konservierenden Landwirtschaft und zur Produktion von Lebensmitteln erforderlich sind.

Materialien, die vom Projekt gekauft wurden, um lokale Bauern zu unterstützen.

Abgebildet ist ein SAVE-Fahrzeug mit landwirtschaftlichen Materialien, die bei den lokalen Landwirten installiert werden sollen.

Die Projektinitiative wird durch die großzügige Unterstützung von Steffens, einem SAVE-Partner in Deutschland, unterstützt.



ZUSAMMENFASSUNG DER INDIKATOREN

AKTIVITÄT	LEISTUNG
Beschäftigung	6 angestellte Landwirte
Kapazitätsentwicklung	6 Bauern nahmen an einem Erste-Hilfe-Training teil 6 Bauern nahmen an einer Termiten- und Ameisenhügel-Kontrolle teil
Mentoring in der Landwirtschaft	12 lokale 12 Bauern wurden in Quqao und Morutsha betreut
Mentoring in Spielgruppen	1 Playgroup unterstützt bei der Pflege und Produktion von Gemüse
Spenden für Spielgruppen	Quqao, Morutsha und Daunara erhielten Gemüse aus dem Projekt. 140 Kinder von Jan-Dez erreicht
Setzlingsverpflanzung	21.200 Setzlinge wurden umgepflanzt und an die lokalen Gemeinden gespendet
Gemüsespenden an Gemeinden	2.150 Pakete wurden an die Gemeinden von Quqao/Morutsha, Ditshiping, Daunara gespendet
Bereitstellung von Ressourcen für lokale Bauern	3 Bauern wurden mit wichtigen Geräten und Materialien ausgestattet, um mit der Gemüseproduktion zu beginnen



Kinderprojekte

Frühkindliche Bildung



Hintergrund

Botswanas integrierte Programme zur frühkindlichen Entwicklung werden in formellen Vorschulen angeboten und richten sich oft nur an zahlende Eltern. In ländlichen Siedlungen, vor allem in solchen, die sich in Wildtiermanagementgebieten befinden, verbringen Kinder die meiste Zeit in ihren Dörfern und spielen mit Freunden, wo wilde Tiere frei herumlaufen.

Im Jahr 2010 besuchte Lars Gorschlüter Kasane, wo er spielende Kinder vorfand und auf der anderen Seite wilde Tiere frei in der gleichen Umgebung herumliefen. Er erfuhr, dass es ein Projekt namens Bana Ba Ditlou (Waisen und gefährdete Kinder) gab, das ihn auf die Idee brachte, aus dem vorherigen Kinderernährungszentrum ein Projekt zu entwickeln, das den Kindern mehr als nur eine Grundversorgung gewährleisten und psychosoziale Betreuung und Bildung umfassen würde, um sie auf die Schulreife vorzubereiten und Kindern beim Naturschutz zu helfen.

Nachfolgend finden Sie zusammenfassenden Informationen über Spielgruppen, die SAVE mit den Gemeinden zusammengearbeitet hat, um die Bildung von Kindern zu unterstützen:

Main facts

1.615

Kinder



118

Lehrerinnen

110

Vorort-Team



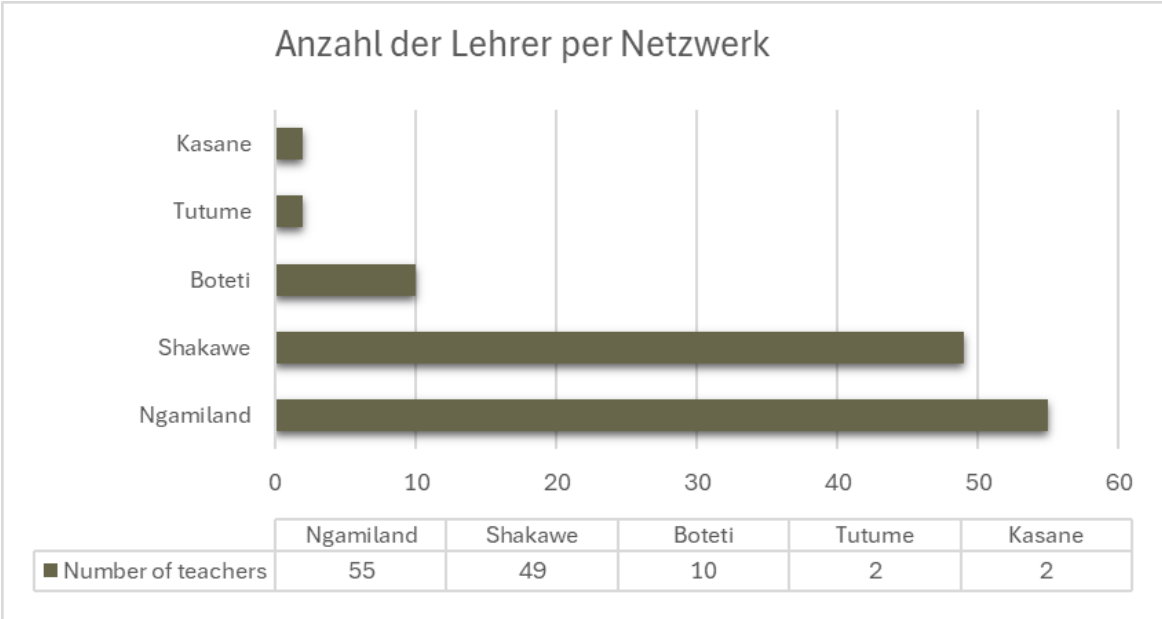
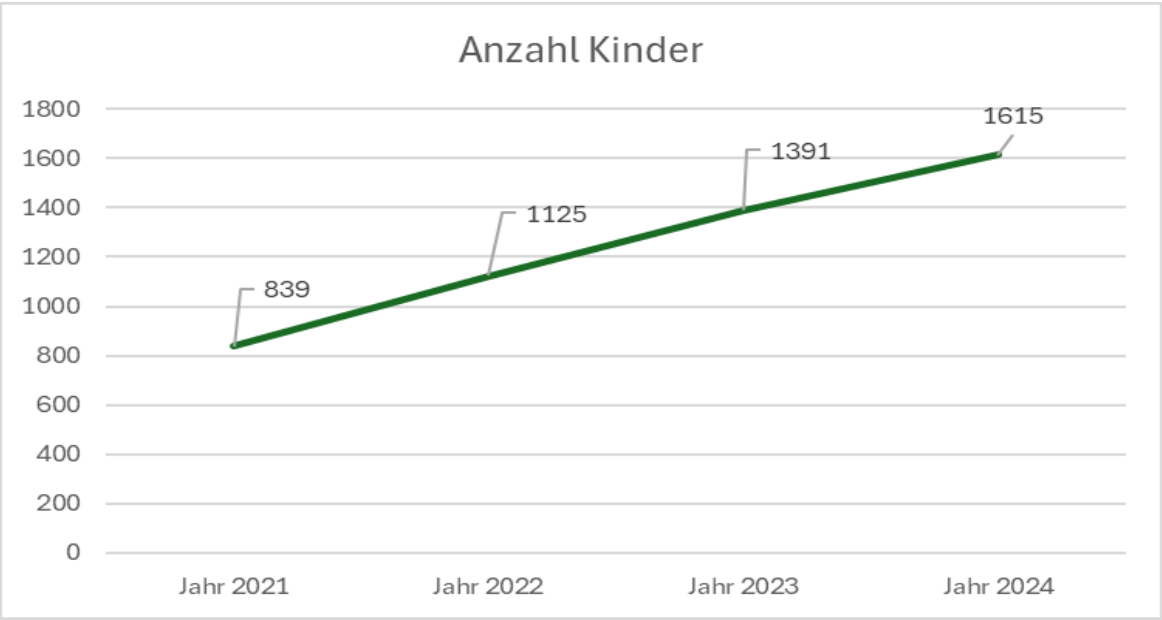
41

Vorschulen



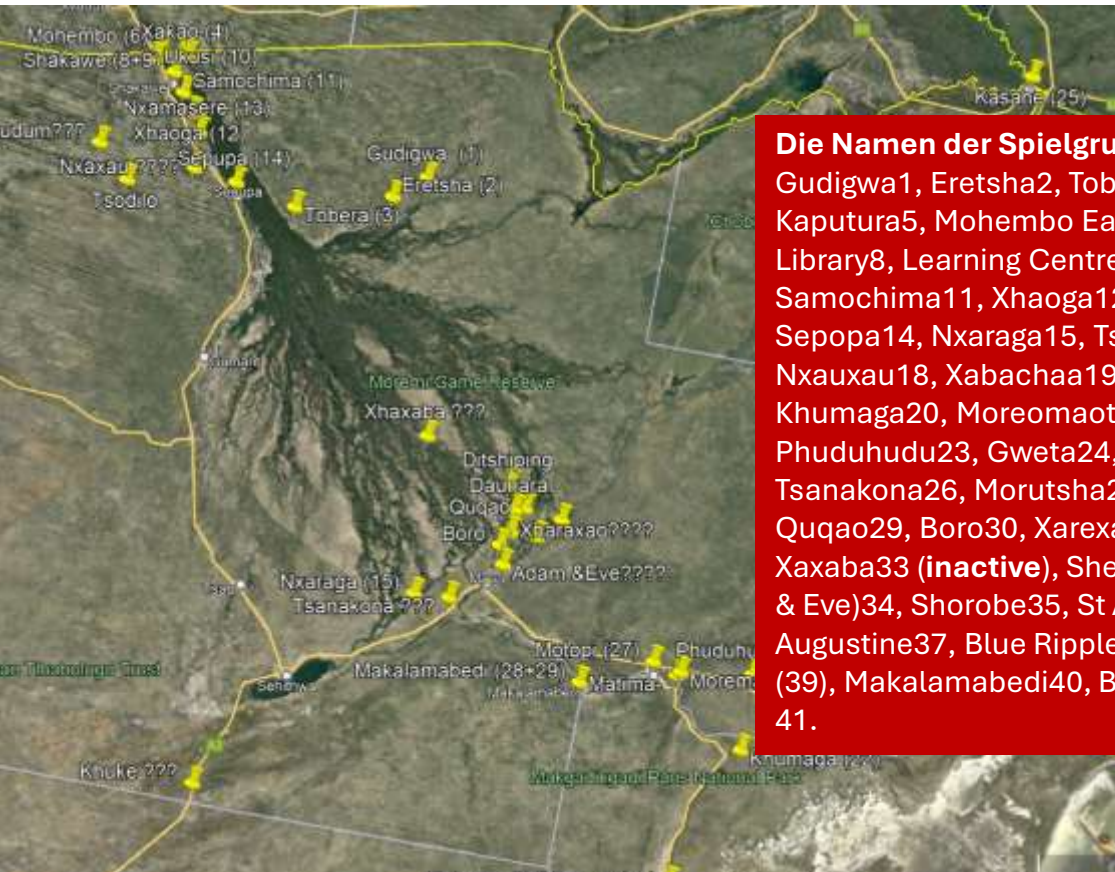
ZUSAMMENFASSUNG DER INDIKATOREN

Kennzahlen zum Projekt



• Warum Kinderprojekte?

- **Zugang zu frühkindlicher Bildung:** Die Kinder werden nach dem SAVE-Lehrplan unterrichtet, der sie zum Naturschutz aufklärt und sie auf die Grundschule vorbereitet, um ihnen einen guten Bildungsstart zu ermöglichen.
- **Sozioökonomische Entwicklung:** Während die Kinder zur Schule gehen, haben die Eltern Zeit, sich an anderen sozioökonomischen Aktivitäten zu beteiligen, die ihr Leben verbessern
- **Milderung von Konflikten zwischen Kindern und Wildtieren:** Die Kinder werden vor der Interaktion mit umherstreifenden Wildtieren in der Nähe geschützt, die das Leben bedrohen, verletzen oder sogar zum Verlust von Leben führen können.
- **Milderung der Jugendkriminalität:** Jugendliche, die nicht zur Schule gehen, sind anfällig für Teenagerschwangerschaften, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Wilderei und Beteiligung an Gangstertum, was zu Verletzungen oder sogar zum Verlust von Leben führen kann.
- **Alternative praktische Lehrplanaktivitäten:** Durch die Einrichtung dieser Einrichtungen schützen wir die Jugendlichen durch sportliche Aktivitäten, Debatten, Musik und Quizfragen und geben ihnen gleichzeitig einen Ort, an den sie sich während ihrer Freizeit wenden können.



Die Namen der Spielgruppen:

Gudiwa1, Eretsha2, Tobera3, Xakao4, Kaputura5, Mohembo East6, Rwee7, Shakawe Library8, Learning Centre9, Ukusi10, Samochima11, Xhaoga12, Nxamaseri13, Sepopa14, Nxaraga15, Tsodilo16, Xaudum17, Nxauxau18, Xabachaa19 (inactive), Khumaga20, Moreomaoto21, Motopi22, Phuduhudu23, Gweta24, Matsaudi25, Tsanakona26, Morutsha27, Daunara28, Quqao29, Boro30, Xaraxao31, Ditshiping32, Xaxaba33 (inactive), Shelter Botswana (Adam & Eve)34, Shorobe35, St Agnes 36, St Augustine37, Blue Ripples(38), Mavis Malela (39), Makalamabedi40, BanaBaDitlou (Kasane) 41.

Main facts: ECD

879

**Kinder haben ihren
Abschluss gemacht**



8

Spielgruppen

2

Gebäude renoviert



3

**Lehrerausbildung
Workshops**



more facts:

Umwelterziehung

150

Leute Müll sammeln

13+

Beteiligte

Interessenträger



2

besuchte

Karrieremessen

136

Kinder erreicht



66

Kinder, mit

Mundgesundheits erreicht

75

Eltern mit

Mundgesundheits erreicht



Status 2024

> 41 Kinderspielgruppen / Kindergärten
mit mehr als 1.830 Kindern



Abschluss 2024 Spielgruppe Shakawe



Abschluss 2024 Spielgruppe Matsaudi



Abschluss 2024 Spielgruppe Qaqao



Abschluss 2024 Spielgruppe Tsakona

Status 2024

> 41 Kinderspielgruppen / Kindergärten
mit mehr als 1.830 Kindern



2024 Abschluss Spielgruppe Shakawe



Abschluss 2024 Spielgruppe Matsaudi



Aktivitäten für frühkindliche Lernende

Dies sind die wichtigsten Aktivitäten, die in den von Futura unterstützten Spielgruppen unter Verwendung des SAVE-Lehrplans stattfinden: das ist das Leitdokument für den Lehrer und die Arbeitsbücher für die Kinder, in denen sie ihre Arbeit vorstellen.

Free play



Abbildung 1 Kinder in Boro üben ihre feinmotorischen Fähigkeiten

Hier hat jedes Kind, das sich für das Programm angemeldet hat, Spielt mit verschiedenen Spielsachen an verschiedenen Spielstationen. Es fördert die Kreativität, Vorstellungskraft und Interaktion des Kindes mit anderen. Kinder führen auch Outdoor-Aktivitäten wie Laufen, Springen, Spielen mit Bällen durch, da dies die körperliche Entwicklung fördert. Puzzle & Games fördert die Problemlösungskompetenz von Kindern an der Basis.

Story time



Abbildung 2 Kinder in Daunara hören eine Geschichte

Während der Märchenstunde lernen die Kinder neue Wörter, bauen Selbstvertrauen auf, einige können die Geschichte sogar so vortragen, wie es der Lehrer ihnen eingebracht hat. Die Kinder lernen auch das logische Denken, die Teilnahme an der Gruppe, die Fähigkeit des Zuhörens und die Vorstellungsfähigkeit. Hier zeigen Kinder mutig ihr Können.

Circle time



Abbildung 3 Kinder zeigen das Gelernte in ihren Büchern

Während der Zirkelzeit lernen die Kinder Fakten über die Natur, sie nehmen an Gruppendiskussionen teil, beantworten Fähigkeiten, teilen Fähigkeiten und soziale Kompetenzen.

Ziele des Projekts SAVE ECD:

- **Das Hauptziel von SAVE ECD ist:**
- Kindern helfen, die notwendigen schulreifen Fähigkeiten zu entwickeln, um sie auf den Erfolg im botswanischen Bildungssystem vorzubereiten.
- Anerkannte Spielgruppenthemen mit einer Umwelt- und Naturschutzperspektive zu integrieren, um bei Kindern ein Bewusstsein für ihre natürliche Umwelt zu schaffen.
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch Gemeindeentwicklung.
- Um den Gemeinden zu helfen, zu verstehen, warum Naturschutz für ihr Leben wichtig ist.
- Kinder aus abgelegenen Dörfern auf die Grundschule vorbereiten, Schulreife erreichen und Benachteiligungen für Kinder aus städtischeren Gebieten vermeiden
- Wir erreichen > 85 % der Kinder in den Kontaktgebieten mit Wildtieren.
- Schaffung eines Bewusstseins für die Vorteile des Naturschutzes in WCAs und seine Vorteile
- Bereitstellung neuer Arbeitsplätze und Bildung für Einheimische (Lehrer, Wildtiermanager...)
- Versorgung der Menschen mit grundlegenden Dienstleistungen (Nahrung, Kleidung, Prävention etc.)
- Schaffung einer Verbindung zwischen Kinderhilfe und Naturschutz
- Langfristiges Ziel ist die bundesweite Ausweitung des Projekts SAVE Education4Conservation im Rahmen eines Roll-Out-Programms



BILDUNGSPROJEKT

Im Rahmen einer Initiative zur Verbesserung der frühkindlichen Bildung in abgelegenen Gebieten, veranstaltete SAVE in Zusammenarbeit mit Connect Trust einen transformativen viertägigen Workshop zum Thema frühkindliche Entwicklung (ECD).

Lehrer der SAVE Spielgruppen nahmen teil um verschiedene Unterrichtsmethoden zu erforschen.



SAVE, Boela Conservation Trust und Wild Bird Trust haben sich zusammengetan, um eine gemeinsame Aufräumkampagne zu starten. Die Kampagne zielte darauf ab, das zunehmende Problem der Vermüllung und Verschmutzung natürlicher Lebensräume anzugehen.

Diese Initiative spiegelt das gemeinsame Engagement für die Verbesserung der Gesundheit unserer Ökosysteme und die Förderung einer nachhaltigen Zukunft sowohl für die Umwelt als auch für das Meeresleben wider.



SAVE veranstaltete eine Reihe von Gemeindetreffen in zum Thema SAVE ECD-Programm.

Ziel des Treffens war es, die strategische Partnerschaft mit den lokalen Regierungsstrukturen in den Bereichen Nachhaltigkeit der Projekte und eine genaue Überwachung der Projekte zu fördern.



ZUSAMMENFASSUNG DER INDIKATOREN

Kennzahlen zum Projekt

AKTIVITÄT	Ergebnisse
Kinder, die im Jahr 2024 angemeldet wurden	1624
Kinder haben 2024 ihren Abschluss gemacht	879
Lehrer-Workshop-Fortbildung durchgeführt	3
Spielgruppen operativ gestartet (Shorobe, Makalamabedi, Tsodilo)	3
Kampagne zur Zahngesundheit	3
Besuchte Karrieremessen	2
Vorträge zur Umweltbildung	150 Kinder erreicht
Instandhaltung und Renovierung von Spielgruppen durch VDC und Council	8
Abfall -Sammelkampagne	1 Ereignis erreicht
Schaffung von neuen Arbeitsplätzen	10 neue Beschäftigte (2024)
Neue Spielgruppen eröffnet	2



LÖWEN-PROJEKT

Quqao, Nordwesten Botswana

Löwen in Botswana

Gesamt schätzen Experten liegt der Löwenbestand
bei rund 20,000 in ganz Afrika

~ 3.000

Botswana Bestand

~ 1.200

Okavango Delta

~ 40-60

SAVE Projektgebiet



Löwenschutzprojekt im Okavango Delta

Um Konflikte zu meiden und das faszinierende und enorm artenreiche Ökosystem der Welt zu bewahren, sieht Botswanas Regierung Kompensationszahlungen für Schäden durch Löwen und andere Wildtiere vor. Die Abgeschiedenheit der Dörfer führt jedoch leider dazu, dass die betroffenen Gemeinschaften nur wenig davon Gebrauch machen. Stattdessen töten sie die Löwen, um ihre Nutztiere zu schützen. Dieses Vorgehen bedroht nicht nur die Löwen, sondern das gesamte Ökosystem.

Das Projekt-Gebiet liegt südöstlich im Okavango-Delta. Die Konzessionen NG32/35 werden durch den Buffalo Zaun getrennt und beherbergen 9 Gemeinden (NG32: Ditshiping, Xaxaba, NG35: Quqao, Shorobe, Xharaxhao, Boro, Dau-nara, Morutsha, Matsaudi), in denen etwa 4210 Menschen leben. Die Bewohner arbeiten schon seit jeher auf Cam-pingplätzen, Lodges oder Hotels und bieten Kanu- und Bootstouren sowie Pirschfahrten an, allerdings besteht die Haupteinnahmequelle aus Viehhaltung.

„Durch einen besseren Schutz von Nutztieren, Artenschutzbildung und die Schaffung alternativer Einnahmequellen, wollen wir die friedliche Koexistenz von Menschen und Löwen ermöglichen.“

- Kabelo Dintwa, Head Lion Ranger



Löwen- Schutzprojekt

Hintergrund des Lion-Projekts:

Der Mensch-Löwen-Konflikt in der NG32/35-Konzession, insbesondere in Ditshiping, Quqao, Morutsha und Daunara, war eine große Herausforderung. Die Bauern, die Vieh züchten, litten unter Löwenangriffen auf ihr Vieh und töteten wiederum Löwen als Reaktion. Um dieses Problem zu lösen, richtete SAVE Wildlife for Next Generation Lion 2021 ein Camp in Quqao ein, um die lokale Gemeinschaft für den Schutz der Löwen zu sensibilisieren. Durch das Verständnis des lokalen Kontextes und das Verhalten der Löwen wurden nachhaltige Lösungen zur Konfliktminderung entwickelt. Das Next Generation Lion Project setzte auf Strategien, um die Zahl der Löwentötungen zu reduzieren und das Zusammenleben von Mensch und Tier zu fördern. Die zunehmende Bevölkerung in den betroffenen Gebieten beeinflusste das Wildtiermanagement und reduzierte den Lebensraum für Tiere.



Projektgebiet südliches Okavango Delta-

Löwen- Schutzprojekt

Das Lion-Projekt zielt darauf ab, die Entwicklung der Gemeinschaft durch vielfältige Ziele zu fördern. Dazu gehören die Förderung des Wirtschaftswachstums, die Förderung des sozialen Zusammenhalts, die Umsetzung nachhaltiger Umweltpraktiken, die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten und die Nutzung des technologischen Fortschritts.

Durch die Erreichung dieser Ziele zielt das Lion-Projekt darauf ab, das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern, die Einwohner zu stärken und einen dauerhaften positiven Einfluss auf die Gemeinschaft zu haben. Das Projekt zielt darauf ab, Löwen und Nutztiere für die nächste Generation zu schützen, indem das Zusammenleben von Menschen und Löwen verbessert wird:

- (1) Sensibilisierung für Naturschutz und das Zusammenleben von Mensch und Löwe.
- (2) Identifizieren von Löwenbewegungsmustern.
- (3) Ausbildung und Durchführung von Kapazitätsschulungen/-aufbau.



Projektgebiet südliches Okavango Delta-

Main facts

4281

Erfasster Viehbestand

Erfassung: Haus-zu-Haus-Kampagne



114

**Aktive Kraals
identifiziert**



11

**Löwen getötet durch
Farmer**

In 2024



Main facts

4

**raubtiersichere
Kraals gebaut**



2

**Landwirte
mit Solarleuchten
versorgt und installiert**





more facts

8

**rangers beschäftigt
4 Männer, 4 Frauen**



**Kapazitätsschulung
zu Mensch- Wildtier-
Konflikt & Koexistenz**



**Ausbildungstraining in
Erster Hilfe
der SAVE-Mitarbeiter**



LÖWEN-PROJEKT

In Quqao wurden zwei Kapazitätstrainings-workshops für Ranger und Landwirte durchgeführt.

Der erste Schulungskurs befasste sich mit Konflikten und Koexistenz zwischen Menschen und Wildtieren und wurde vom Department of Wildlife and National Parks durchgeführt.

Insgesamt 8 Ranger wurden in den Fächern (1) Tierverhalten, (2) Tötungsmuster von Raubtieren, (3) Identifizierung und Alterung von Narben, (4) Kontrollmethoden, (5) Bewertungsformular, (6) PAC-Richtlinien und (7) Wildtierrecht und Entschädigung geschult.



Vom 18. bis 19. Oktober 2024 wurde von TK_Institutions (OHS) in Quqao erfolgreich ein zweitägiger Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt.

Die Schulung zielte darauf ab, die Sicherheit und Bereitschaft der Mitarbeiter in mehreren Abteilungen zu verbessern, indem sie mit grundlegenden Erste-Hilfe-Fähigkeiten ausgestattet wurden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus:
Dem Löwen-Projekt, Landwirtschaft,
Hauptquartier aus Maun



Eine der Solarleuchten,

2 Bauern wurden mit Solarleuchten unterstützt. 7 Solarleuchten wurden erfolgreich an 2 Standorten installiert:

Das Ziel der Solarleuchten ist es, den Konflikt zwischen menschlichen Löwen in der Region zu mildern.

Die Lampen sind strategisch in Kraals platziert, in denen es viele Zwischenfälle mit Raubtieren gab.



LÖWEN-PROJEKT

Die Bauern wurden durch Kgotla-Treffen identifiziert, um Begünstigte zu identifizieren, die später mit raubtiersicheren Kraals und Solaranlagen unterstützt werden, um die Raubtiere einzudämmen.

Insgesamt wurden 6 Landwirte nach energischen Bewertungen identifiziert, die mit Material unterstützt werden sollten.



Das Löwen-Projekt arbeitet weiterhin mit den wichtigsten Interessengruppen für die Projektüberwachung, die Patrouille und das Engagement in der Gemeinde zusammen.

Auf dem Bild ist ein Beamter der botswanischen Regierung zu sehen, der mit SAVE-Rangern in NG 32 an einer Löwenbestattung teilnimmt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 11 Löwen durch Farmer getötet.



Durch Haus-zu-Haus-Bewertungen wurde festgestellt, dass in Quqao, Morutsha und Katamaga während der Haus-zu-Haus-Kampagne 114 aktive Kraals in drei Gebieten identifiziert wurden.

Das Team verzeichnete ab Juni auch insgesamt 4281 Nutztiere.





Mensch- Raubtier-Konflikt

Das Löwen-Projekt arbeitet weiterhin mit den wichtigsten Interessengruppen für die Projektüberwachung, die Patrouille und das Engagement in der Gemeinde zusammen.

Auf dem Bild ist ein Beamter der botswanischen Regierung zu sehen, der mit SAVE-Rangern in NG 32 an einer Löwenbestattung teilnimmt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 11 Löwen durch Farmer getötet.



Die Bauern wurden durch Kgotla-Treffen identifiziert, um Begünstigte zu identifizieren, die später mit raubtiersicheren Kraals und Solaranlagen unterstützt werden, um die Raubtiere einzudämmen.

Insgesamt wurden 6 Landwirte nach energischen Bewertungen identifiziert, die mit Material unterstützt werden sollten.

Durch Haus-zu-Haus-Bewertungen wurde festgestellt, dass in Quqao, Morutsha und Katamaga während der Haus-zu-Haus-Kampagne 114 aktive Kraals in drei Gebieten identifiziert wurden.

Das Team verzeichnete ab Juni auch insgesamt 4281 Nutztiere.



ZUSAMMENFASSUNG

AKTIVITÄT	LEISTUNG
Kampagne von Haus zu Haus	114 Aktive Kraals identifiziert
Schulung zum Kapazitätsaufbau	2 Durchgeführte Trainings (Human Wildlife Conflict and Coexistence, Erste Hilfe)
Daten zum Viehbestand	Bei der Datenerhebung wurden 4281 Nutztiere erfasst
PAC-Berichte	188 Vorfälle mit Problemtierkontrollberichten wurden in Zusammenarbeit mit dem Department of Wildlife erreicht
Ansätze zur Risikominderung	2 Bauern wurden mit Solarleuchten auf ihren Höfen unterstützt. 2 Bauern wurden mit raubtiersicheren Kraals unterstützt.
Renovierung des Campingplatzes	Das Löwenlager wurde mit Solarenergie renoviert, um einen bewohnbaren Raum für die Beamten zu gewährleisten
Treffen mit Interessenträgern	9+ Treffen mit lokalen Interessengruppen



NXARAGA. HIPPO- RETTUNG. BOTSWANA.

**Jahresbericht
2024**

Hintergrund

Das Nilpferd-Projekt ist ein von SAVE Wildlife unterstütztes Projekt im Dorf Nxaraga, das in Zusammenarbeit mit dem Department of Wildlife & National Parks, der Gemeinschaft von Nxaraga und internationalen Spendern durchgeführt wird.

Die Initiative entstand als Folge der Austrocknung des Xaudum-Flusses, der sowohl Nxaraga als auch Hippo-Lagunen in der Region speist.

Die Flusspferde waren im Schlamm gefangen, was zu einer hohen Sterblichkeitsrate von Flusspferden geführt hat, da aufgrund des drastischen Klimawandels und der Dürre kein Wasser in die Lagunen der Flusspferde floss.

Dieses Projekt startete im Jahr 2019. Seitdem fließt der Fluss nicht mehr regelmäßig. SAVE und lokale Interessenvertreter haben sich über DWNP zusammengetan, um die überlebenden Arten zu schützen und zu erhalten. In der Nähe wurde ein Bohrloch eingerichtet, um die Lagune mit Wasser zu versorgen.

Auch die Fütterung wurde vereinbart und beide Interessengruppen einigten sich darauf, sich bei der Pflege der Flusspferde abzuwechseln. Sie mussten täglich mit Luzern gefüttert werden, da es keine Aussichtsweiden gab, weil es nicht regnete. Das Projekt läuft weiter.



The hippo feeding at Nxaraga lagune, year 2024

Main facts

200
Hippos



2
employees



24 hours

200
bales per month



Nxaraga lagune



Ziele des Hippo-Projekts:

Hauptziel ist es, das gestrandete Nilpferd mit Wasser und Futter zu versorgen

SAVE Wildlife Conservation Botswana hat sich mit Interessenvertretern zusammengetan, um das Problem des Hungers und Durstes für die gestrandeten Flusspferde zu lösen. Das Bohrloch wurde so ausgestattet, dass die ausgetrocknete Lagune mit Wasser versorgt und gefüttert werden konnte: Vor allem Luzerne wurde in großen Mengen gekauft, um die Flusspferde zu füttern, da die Weiden aufgrund des fehlenden Regens abgestorben waren.

Seit seiner Gründung hat das Hippo-Projekt im Wechsel acht (8) Personen aus der Gemeinde beschäftigt. Diese Flusspferdführer bleiben in einem Lager neben der Flusspferdlagune, um sie genau zu überwachen. Sie sind für die Verwaltung des Wasserspiegels in der Lagune verantwortlich, zählen Flusspferde, um die Sterblichkeit und die abgewanderten Flusspferde zu erfassen, und füttern vor allem die Flusspferde täglich, wenn es kein natürliches Weideland gibt.

Die Betreuer erhalten ein monatliches Gehalt und eine Essensration für einen Monat.



Flusspferde am Wasserloch

Nach Konsultationen und der Einbeziehung von Interessengruppen wurde eine Erweiterung vorgenommen, um die Überlastung und Ansammlung von Schlamm aus der bestehenden Lagune einzudämmen.

Der derzeitige Zustand der Lagune ist in einem stabilen Zustand, da er den Druck auf die alte Lagune verringert hat, indem er Platz und eine bewohnbare Umgebung für die Flusspferde geschaffen hat.

Trotz der Entwicklungen muss die Lagune immer noch erweitert werden und ein großes Wasservolumen haben. Der Teich beherbergt derzeit Flusspferde, die aus der alten Lagune umgesiedelt sind.



Medienberichterstattung am Projektstandort zur Dokumentation des Projekts



Einbeziehung von Interessengruppen in die lokale Gemeinschaft

"Wenn die Dürre die Flüsse ausgießt und die Erde zerreißt, hängt das Schicksal der Flusspferde in der Schwebe. Sie zu retten bedeutet, den Herzschlag der Wildnis zu schützen und dafür zu sorgen, dass das Leben dort fließt, wo kein Wasser mehr vorhanden ist."



Wabotlhe Letubo,
SAVE Country Project Director

GEPLANTE MEILENSTEINE FÜR DAS HIPPO-PROJEKT

Meilensteine	STATUS	Bemerkung
Erweiterung des bestehenden Wasserbeckens	ausgeführt	DWNP und andere Interessengruppen erweiterten die bestehende Lagune, um Platz für die Flusspferde zu schaffen und den angesammelten Schlamm in der bestehenden Lagune zu entlasten.
Medienberichterstattung im nationalen Fernsehen	ausgeführt	Botswana Television berichtete über den Projektfortschritt und informierte über die Arbeit von SAVE und den Interessengruppen.
Einbeziehung von Stakeholdern	ausgeführt	Dorf-Chief (Kgosi), DWNP, der Privatsektor und SAVE haben einen immensen Beitrag zu dem Projekt geleistet, einschließlich der Medien (Zeitungen, nationales Fernsehen und private Medienberater) Ratsmitglieder und Bezirkskommissare nahmen an der Ortsbesichtigung teil, um Fortschritte zu würdigen, die SAVE in Bezug auf das Nilpferdprojekt gemacht hat.
Periodische Fütterung von Luzerne (Futter)	ausgeführt	SAVE und DWNP füttern die Flusspferde in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Interessengruppen (Chris) weiterhin, indem sie sich gemäß den Empfehlungen von DWNP pro Interessenvertreter abwechseln.
Entwicklung des Campingplatzes	ausgeführt	In der Nähe der Lagune wurde ein Campingplatz errichtet und lokale Mitglieder werden als Freiwillige angeheuert, um das Gelände zu unterstützen und zu überwachen.

AKTUELLE SITUATION

Von Oktober bis Dezember 2024 erlebte die Welt die Hitzewellen, die drastische Auswirkungen auf die Hippo-Lagune hatten und zu einer hohen Sterblichkeitsrate führten.

Als wir erlebten, dass der Regen anfang zu fallen und der Boden mit dem grünen Mantel bedeckt war, kam das Gras heraus. Das wenige Wasser, das sich in der Lagune befand, bedeckte das größere Gebiet und zwang einige Flusspferde, zu anderen Wasserläufen auszuweichen.

Derzeit liegt die Zahl der Flusspferde bei 85, was darauf hindeutet, dass einige aufgrund der Hitzewelle starben, etwa zwanzig plus (20+), nach den starken Regenfällen zogen etwa fünfzig plus (50+) Flusspferde in andere gefüllte Lagunen um und reduzierten Konflikte in einer Lagune.



Tote Flusspferde aus dem Wasserloch gezogen



Wasserloch während der Hitze

THE HIPPO PROJECT

Die Nxarag-Lagune ist die Heimat von etwa 200 Flusspferden, aber aufgrund des Klimawandels, der Dürre und des Mangels an ausreichenden Niederschlägen ist der Fluss seit sehr langer Zeit ausgetrocknet.

Diese missliche Lage hat dazu geführt, dass die Zahl der Flusspferde in der Lagune zurückgegangen ist, hauptsächlich aufgrund von Todesfällen

SAVE und anderen Akteuren gelang es, ein Bohrloch auszustatten, um das Wasser in die Lagune zu pumpen und die Flusspferde in Nxaraga zu retten



Nxaraga, Hippo lagune

In der Nähe der Lagune wurde ein Lager für eine genaue Überwachung eingerichtet.

2 Einheimische wurden als Flusspferdführer eingestellt, um sich um den Ort zu kümmern und den Zustand der Lagune und die Population der Flusspferde regelmäßig zu überwachen und zu aktualisieren.

DWNP (Department of Wildlife & National Parks) ist Teil der Unterstützung des Projekts und hat Beamte abgestellt, die Teil des Überwachungsteams an der Lagune sind.



Solarpumpstation am Bohrloch 600 Meter von der Lagune entfernt

SAVE, DWNP und andere Interessengruppen sind am Kauf von Luzerne beteiligt, um die Flusspferde zu füttern, da es aufgrund fehlender Regenfälle kein Futter gibt.

Das Flusspferd ist auf die Luzerne angewiesen, um zu überleben.

Etwa 200 Ballen füttern die Flusspferde einen Monat lang



Füttern der Flusspferde außerhalb des Beckens



Einbindung der Stakeholder

Im Juli 2024 statteten die Bezirksräte von Ngamiland dem Projekt einen Besuch ab, um den Zustand der Lagune sowie den Fortschritt des Projekts zu bewerten. SAVE mit dem Department of Wildlife, Kgosi / Chief of Nxaraga und anderen Interessenvertretern waren anwesend.

Der frühere **Präsident, Dr. Masisi**, besuchte auch das Nilpferd-Projekt und lobte SAVE und seine Partner für die gute Arbeit, die geleistet wird.

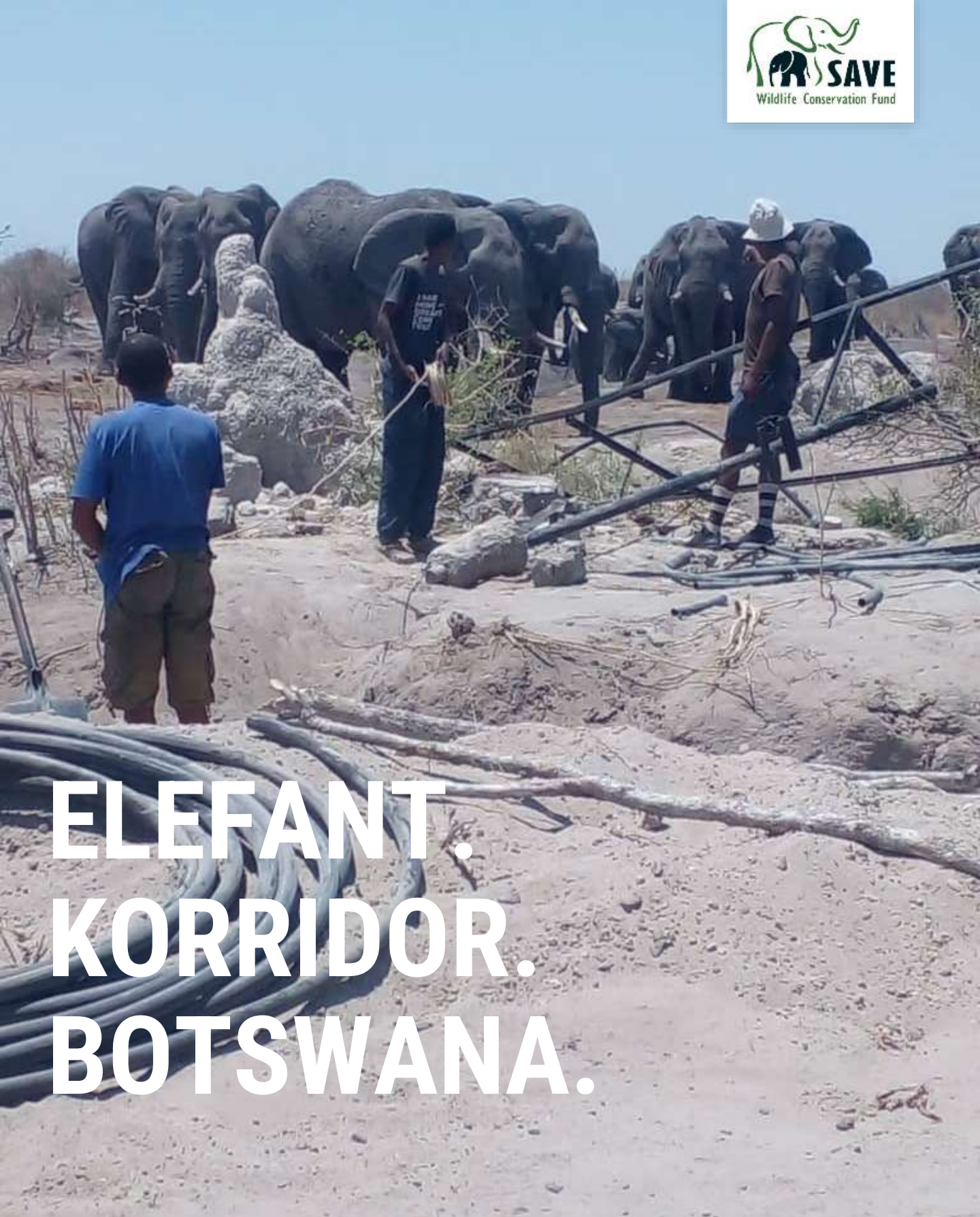


EMPFEHLUNGEN

Das Department of Wildlife and National Parks plant, einige der Flusspferde zum Moremi Nationalpark, wo es eine Fülle von Gewässern gibt, umzusiedeln.

Der Prozess der Umsiedlung der Flusspferde in den Nationalpark ist noch nicht abgeschlossen, da die DWNP noch keine gründlichen Konsultationen durchgeführt und Ressourcen mobilisiert hat. Die Aktivität besteht darin, den Stress für die Nilpferde zu reduzieren und Verletzungen durch Überlastung zu minimieren.





ELEFANT. KORRIDOR. BOTSWANA.

Hintergrund

Im Projektgebiet im Westen von Ngamiland betreibt **Kalahari Wildlands Trust (KWT)** 2 von nur 4 Bohrlöchern und Wasserstellen für Wildtiere, die 3 Millionen Hektar Lebensraum für Wildtiere versorgen.

Kalahari Wildlands Trusts Arbeit ist auf mehreren Ebenen von entscheidender Bedeutung:

(1) **Verhinderung des Artensterbens** und Wiederaufbau der Wildtierpopulationen durch Bereitstellung von Wasser für wandernde Wildtiere, welche aufgrund des Bevölkerungswachstums, das jetzt auch durch schwere Dürrebedingungen noch verschärft wird, den Zugang zu den historischen Trockengebieten entlang der westlichen Ränder des Okavango-Deltas eingeschränkt.

KWTs Präsenz hält Wilderersyndikate und Trophäenjäger fern, und die Bohrlöcher sind entscheidend für die Entschärfung von Konflikten zwischen Elefanten und Menschen, indem sie in abgelegenen Gebieten abseits der Viehposten der landwirtschaftlichen Gebiete Wasser liefern.

(2) **Die Patrouillenarbeit** ist eine wirtschaftliche Lebensader für die San-Gemeinschaften, die wir unterstützen, und das Projekt hilft ihnen, ihr traditionelles Land vor "Landraub" zu schützen, während es gleichzeitig wertvolle Daten generiert, um dieses Ökosystem zu verstehen und gefährdetes traditionelles Wissen an jüngere Generationen weiterzugeben.



Elefanten warten während der Arbeiten auf Wasser

Main facts

2

Wasserlöcher



3

**Millionen
Hektar Land**

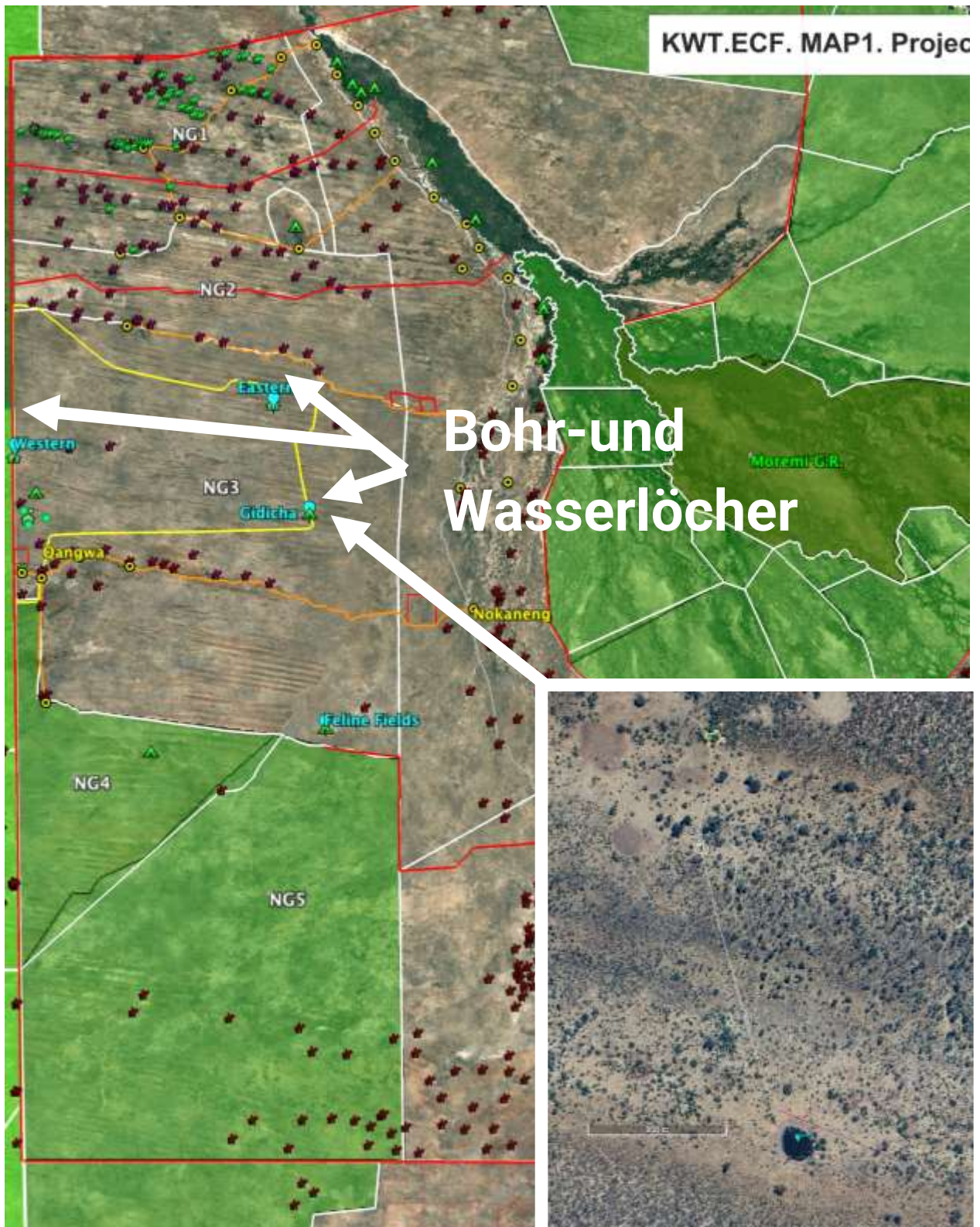


3

Organisationen



Landkarte, nordwestliches Botswana



Zusammenfassung

Seit einiger Zeit gab es Probleme mit dem Abschalten der Pumpe, was zu gefährlich niedrigen Wasserständen führt. **KWT** hat es geschafft mit Unterstützung von **SAVE** und **Elephant Crises Fund**, einige elektrische Fehler zu lokalisieren und zu reparieren, neue Wasserleitungen zu legen sowie Pumpen zum Einsatz zu bringen.

Der Wasserstand in dem Wasserloch wurde aufgefüllt und da durch die Wildtiere konnten wieder trinken.

Dies wird dazu beitragen, die Verfügbarkeit von Frischwasser zu erhöhen, und den Zugang für Elefantenherden weiter zu verbessern. Vor allem die Zuchtherden, die normalerweise nur nachts zu Besuch sind, und andere Wildtiere wie Zebras, Elefanten, Kudus und Raubtiere wie Wildhunde und Leoparden, um nur einige zu nennen.

Morama- Wasserloch ist unglaublich wichtig für den Wildtierkorridor und es ist absolut wichtig, es in Betrieb zu halten und ordnungsgemäß zu überwachen.



Solaranlage für die Bohrlochpumpen



Wasser-Reservoir



KWT Team während der Arbeiten



Elefanten warten auf Wasser



Hintergrund

Im Laufe des Jahres 2023 eröffnete SAVE nach einer Vereinbarung mit den Regierungsbehörden im Jahr 2021 offiziell ein Büro in Goma in der Demokratischen Republik Kongo.

SAVE Wildlife Conservation Fund verfolgt folgende Ziele:

Auch im Kongo verfolgen wir die Förderung nachhaltiger Entwicklung und Bildung in Naturschutzgebieten. Das Hauptziel ist die Förderung des Artenschutzes, des Umweltschutzes, der Natur und der Arten sowie der Bildung und des Wohlbefindens junger Menschen. In gleicher Perspektive werten wir die einzigartige biologische Vielfalt, insbesondere im Hinblick auf bedrohte Tierarten, durch Bildungsprojekte in der Bevölkerung auf und unterstützen damit Zukunft für Mensch und Wildtier.

Unsere Vision

Bedrohte Arten zu erhalten, die Natur zu schützen und die Menschen zu einer nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen zu ermutigen und ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Tierwelt zu gewährleisten. Im Jahr 2024 hat wir diese Erfahrung in verschiedenen Bereichen unter Beweis gestellt, indem er mit lokalen Gemeinschaften zusammenarbeitet, z. B. in Bildungs- und Landwirtschafts-projekten, um die lokalen Gemeinschaften, die rund um den Virunga-National-park abwandern, nachhaltig zu unterstützen.

Problemstellung

Der Osten der Demokratischen Republik Kongo in der Provinz Nord-Kivu hat viele Dramen von Kriegen erlebt, die zu Bevölkerungsbewegungen geführt haben, was sich negativ auf den Virunga-Nationalpark ausgewirkt hat: Viele Menschen leben in der Nähe von Virunga.

Hintergrund

Darüber hinaus ist die Tierwelt am verwundbarsten, da es für das ICCN (Kongolisches Institut für Naturschutz) schwierig war, die vollständige Kontrolle über den Virunga-Nationalpark zu gewährleisten, selbst im südlichen Sektor, wo sich die Berggorillas befinden, in diesen Gebieten grasen und was negative Auswirkungen auf die Familien der Berggorillas hat, die in diesem Sektor leben. Während des Krieges wurde in diesem Sektor ein Elektrozaun beschädigt, da die Tierwelt die Grenzen des Parks überschreitet und die Ernten der lokalen Bevölkerung schädigt, was zu einem Konflikt zwischen Menschen und Tieren führt.

Derzeit gibt es viele Flüchtlingslager rund um Virunga, die die Menschen dazu bringen, illegalen Aktivitäten nachzugehen, die zur Zerstörung von Lebensräumen führen. Illegale Landwirtschaft, Sammeln von Brennholz, das wildern von Wildtieren für Buschfleisch in Virunga. Diese Vertriebenen brauchen Hilfe, sie brauchen Brennholz, Bäume, die ihnen beim Bau ihrer Zelte helfen können, und sie müssen ihre Grundbedürfnisse befriedigen, während sie auf Nothilfe von Organisationen warten.

Derzeit muss der Virunga-Nationalpark mehr denn je geschützt und unterstützt werden. Wir haben erkannt, dass es wichtig ist, die aufnehmenden Gemeinden, Vertriebenen und Kriegsrückkehrer, die in der Umgebung von Virunga leben, in die Erhaltung des Ökosystems einzubeziehen und vor Ort Umweltbildungs- und Gemeindeentwicklungsprojekte durchzuführen, die diesen Menschen helfen können, unabhängig zu sein.

In diesem Jahresbericht 2024 haben wir uns erneut auf die Projekte konzentriert, die unsere Organisation in der Demokratischen Republik Kongo im Jahr 2024 durchgeführt hat.

Main facts

305

**Kinder in den
Spielgruppen**



15

Mitarbeiter



3500

Menschen erreicht



Aktivitäten

Programm für frühkindliche Bildung

Wir haben und seit der Eröffnung in der Demokratischen Republik Kongo in seinem Programm "Education For Conservation" am meisten auf Umweltbildungsprojekte konzentriert, und das Jahr 2024 war ein wunderbares Jahr für die Organisation, da sie unterschiedliche Erkenntnisse in der Umweltbildung von Vorschulkindern erzielt hat.

Am 24. August 2024 feiern wir den Tag der Abschlussfeier unserer Kinder der Kanyabayonga-Spielgruppe, 47 Kinder haben ihren Abschluss gemacht. Während der Zeremonie wurden verschiedene Umweltbewusstseinsaktivitäten von Kindern durchgeführt, die von ihren Lehrern unterstützt wurden.



Abschluss Kanyabayonga Spielgruppe

Theater oder Szene.

Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, um zwei verschiedene Szenen vor den Eltern und allen Besuchern zu präsentieren, die erste Gruppe sprach über den Kampf gegen die Wilderei von Gorillas und die zweite Gruppe von Kindern über den Kampf gegen die Wilderei von Elefanten Gedichte und Botschaften zum Umweltbewusstsein.

Es war einer der ersten Momente des Tages, 5 Kinder machten ein unterschiedliches Umweltbewusstsein und jedes hat sein eigenes Thema für das Tier, das es am meisten schützt, und die letzten Kinder sprachen über ein Thema namens "Ich bin ein Baum", in dem er das Bewusstsein dafür schwingt, wie man gegen den Klimawandel kämpft, indem es die Bedeutung von Bäumen für Gemeinschaften zeigt. Er sensibilisierte die Eltern.



Übergabe der Bäume die in 2023 gepflanzt wurden, an die Gemeinde zu spenden, sie gaben Passionsfrüchte und Avocadobäume an die Gemeinde, jetzt im Jahr 2024 übergaben Kinder während dieser Zeremonie 575 Eukalyptusbäume an die lokalen Behörden und an die Eltern, damit sie an einer Kreuzung gepflanzt werden können, um Erdrutsche zu vermeiden, und 180 Bäume von Séné Siemea wurden zur Beschattung der Straße verteilt.

Der Bürgermeister der Kleinstadt Kanyabayonga bedankte sich in seiner Rede bei dem SAVE, den Kindern und Lehrern für dieses wunderbare Projekt. Er war dankbar zu sehen, was die Kinder in unserer Spielgruppe lernen, und er sagte, dass er sein Bestes tun wird, um diese von Kindern produzierten Bäume zu schützen.



Aktivitäten

PROJEKTAUFTAKT DER NEUEN SPIELGRUPPEN

Kanyabayonga-Spielgruppe

Am 1. September 2024 haben wir den Projektauftritt einer neuen Aktion bei Kanyabayonga gemacht, diesmal bei uns 55 Kindern in Kanyabayonga, die in unsere Spielgruppe aufgenommen wurden.

Viele Eltern waren motiviert, ihre Kinder in unsere Spielgruppe zu bringen, nachdem sie beobachtet hatten, wie sich unsere Spielgruppe positiv auf die Gemeinschaft ausgewirkt hat, bis heute haben Lehrer immer noch Eltern, die ihre Kinder mitbringen wollen.



Kabaya & Rumangabo Spielgruppen und Berggorillas

Da die Berggorillas, die im südlichen Sektor des Virunga-Nationalparks leben, seit Beginn des Krieges in diesem Sektor im Jahr 2021 eine schwierige Zeit durchmachen, stehen sieben Familien von Berggorillas nicht vollständig unter der Kontrolle der Ranger, da dieser Teil immer noch unter der Kontrolle der M23-Rebellengruppe steht. Da der Elektrozaun zerstört wurde, illegale Aktivitäten unkontrolliert durchgeführt werden und wilde Tiere zu einer echten Gefahr für die lokale Bevölkerung geworden sind, ist es schwierig, ein friedliches Zusammenleben in diesem Konflikt zwischen Menschen und Wildtieren zu gewährleisten, vor allem in diesem Sektor der Gorillas.



Um illegale Aktivitäten in diesem Teil einzudämmen, hat die Stiftung SAVE Wildlife Conservation Fund beschlossen, neue Spielgruppen im südlichen Sektor zu eröffnen, damit Kinder wissen, wie sie friedlich mit Berggorillas gehen können.

Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt einen tiefgreifenden Einfluss auf den Schutz dieser wertvollen Wildtiere haben wird.

Im November 2024 haben alle Spielgruppen begonnen, an 3 verschiedenen Orten zu arbeiten, RUMANGABO, ein Dorf, in dem sich das Park Heard-Viertel befindet, das Dorf KABAYA und das Dorf VITSHUMBI im zentralen Sektor in der Nähe des Edward-Sees, in dem Flusspferde, Nilkrokodile, Nil-Tilapia, Welse und viele andere Arten leben.





Gemeindeentwicklung

Wir starteten nachhaltige Entwicklungsprojekte, zum Beispiel von 20 Hektar nachhaltiger, widerstandsfähiger Landwirtschaft. Dieses Projekt wird den Gemeinden helfen, ein nachhaltiges Landwirtschaftssystem zu nutzen. In diesem Projekt haben wir mit dem Namen "Community-based Organization" gegründet, von denen jede mindestens zwanzig Mitglieder hat. In diesen Gruppen gibt es in erster Linie Eltern von Kindern unserer Spielgruppen.

Übersicht der Aktivitäten und Erfolge

Village	Project	Program	total	Children	ha land	CBO*	people
Kanyabayonga	Community development	Farming	1		1	4	80
		Playgroup	1	55			
Kabaya		Farming	1		4	16	335
		Playgroup	1	67			
Vitshumbi		Playgroup	1	57			
Rumangabo		Farming	1		1	2	42
		Playgroup	1	79			
Kishishe		Farming	1		7	28	600
Kibumba/Bambo		Farming	1		4	16	352
Goma/Mugunga		Farming	1		2	8	170
Nyiragongo/Mudja		Farming	1		1	4	80
total			11	258	20	78	1659

*Gemeinde basierte Organisationen mit jeweils 20-40 Menschen



Ausblick auf die Projekte in DRC in 2025

Im Jahr 2025 planen wir, wieder mehr zu machen, damit die Organisation weiter wachsen und in verschiedene Projekte eingreifen kann.

Im Folgenden einige Aktivitäten und Projekte, auf die wir uns im Laufe des Jahres 2025 konzentrieren wollen:

Eröffnung von 4 neuen Spielgruppen in 4 Dörfern in Gebieten rund um den südlichen Sektor (Berggorillas Sektor)

Erreichen Sie mindestens 400 Kinder aus der Umgebung von Berggorillas in unserem frühkindlichen Bildungsprogramm

- Mehr Menschen mit einbeziehen, die sich in gemeindebasierten Organisationen und lokalen Verbänden gebildet haben.
- Mittagessen, sowie von Umweltbewusstseins- und Bildungsprojekten an Grund- und Sekundarschulen sowie für die lokalen Gemeinden, die in der Nähe des Virunga-Nationalparks leben.
- Unterstützung einiger gemeindebasierte Organisationen, die in der Umgebung von Virunga leben

Wolfschutz Polen

Jahresbericht 2024



WISSENSCHAFT UND NATURSCHUTZ

Erstellung des Berichts: Roman Gula und Joanna Toczydłowska

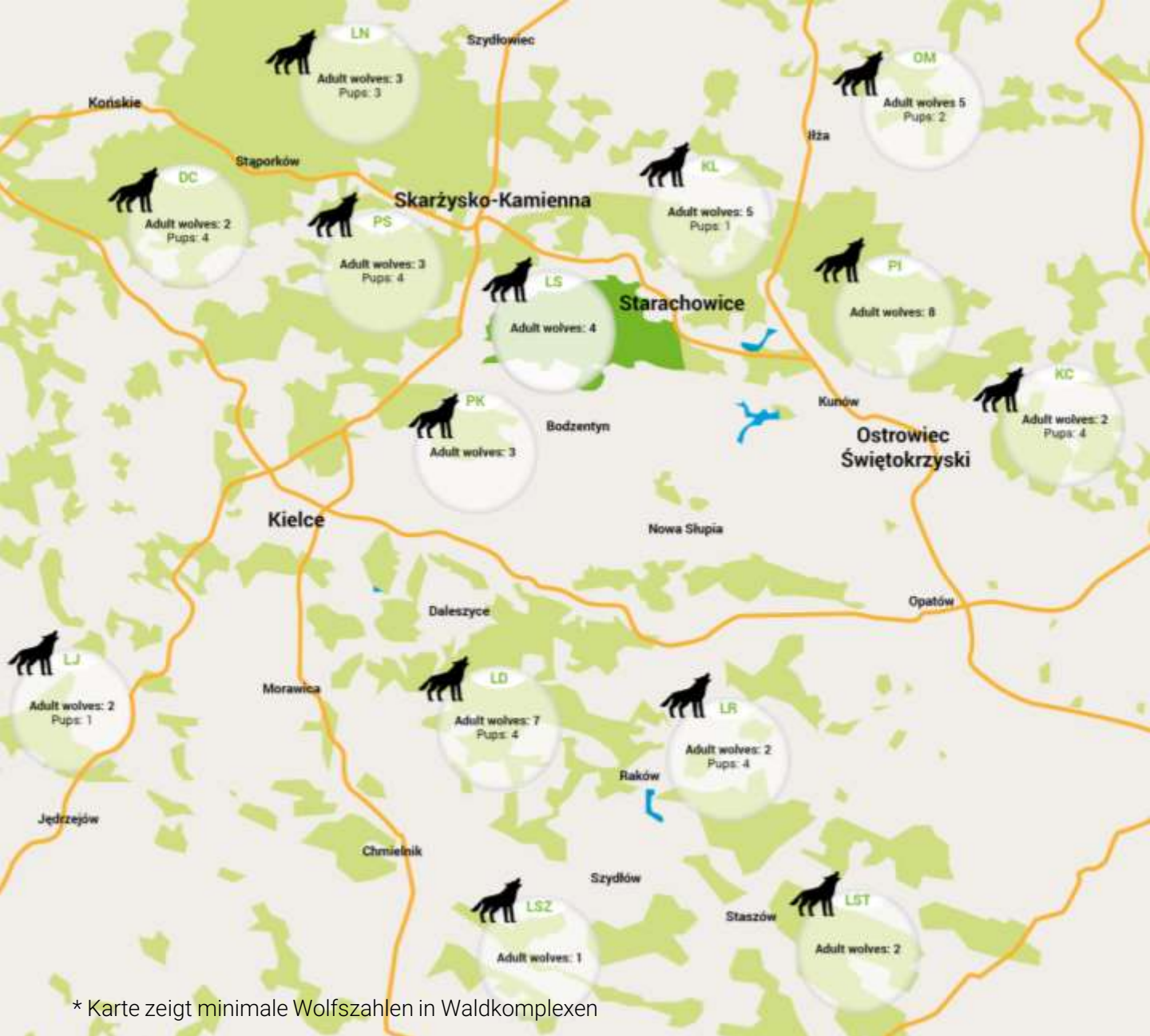
Materialien: Roman Gula | Artur Milanowski | Jacek Major | Tomasz Bracik | Łukasz Tomasik | Mariusz Wlazło | Petr Mückstein | Piotr Portnicki | Ewa and Andrzej Nizioł | Joanna Toczydłowska

Neue Projekte, neue Möglichkeiten

Im Jahr 2024 haben wir unsere laufenden Forschungen über die Ernährung von Wölfen der letzten 2 Jahren abgeschlossen und neue und spannende Projekte begonnen. Wir haben eine Zusammenarbeit mit der University of South Florida bezüglich des Einsatzes von künstlicher Intelligenz bei der Analyse der von uns gesammelten Daten begonnen und die Zusammenarbeit mit der tschechischen Naturschutzbehörde fortgesetzt. Seit 2011 haben wir unsere kontinuierliche Beobachtung von Wölfen fortgesetzt und ein Bildungsprojekt mit Comic-Geschichten über das Leben von Wölfen gestartet, "Not the Bad Wolf".

Wie jedes Jahr führten wir für Kinder und Erwachsene Kurse zum Thema Wölfe und Ökologie sowie Workshops und Trainings zum Zusammenleben von Mensch und Wolf durch. Wir haben neue Freiwilligenprogramme für Naturliebhaber aus dem In- und Ausland ins Leben gerufen, die die Arbeit in den wildesten Ecken des Świątokrzyska-Waldes mit dem Erwerb von praktischem Wissen über Wölfe und Methoden zu ihrer Erforschung verbinden.

Wir laden Sie ein, sich über die Details unserer Arbeit im Jahr 2024 zu informieren!



Monitored area

Im Jahr 2024 überwachte das SAVE-Team 14 Wolfsfamilien in den Wäldern der Region Heiligkreuz. Das sind etwa 6.000 Quadratkilometer und befinden sich in den Woiwodschaften Heiligkreuz und Südmasowien. Das Monitoring erstreckte sich auf 14 Waldkomplexe:

- Czarna Konecka Valley
- Nieklańskie Forests
- Świętokrzyska Forest
- Siekierzyński Forests
- Lipie Complex
- Iłżecka Forest
- Klonowskie Range
- The Cmielów complex
- Małomierzyce District
- Daleszycki Forests
- Rakowski Forests
- Szydłowskie forests
- Jędrzejów forests
- Staszów forests

Wölfe in Polen

Polens Wolfspopulation erholt sich langsam, ist aber immer noch zahlreichen menschlichen Bedrohungen ausgesetzt.

~ 3.000

geschätzte Anzahl
Wölfe in Polen

~ 150

jedes Jahr werden
Wölfe illegal getötet

~ 60-80

Wölfe werden vom
SAVE-Team bewacht



Überwachung **WOLF MONITORING**

9 Forscher, 140 Tage im Feld

Neun Personen nahmen an dem Monitoring teil und verbrachten insgesamt 140 Tage vor Ort. Wie jedes Jahr patrouillierte unser Team auf Waldwegen auf der Suche nach Spuren, Kot und anderen Anzeichen für die Anwesenheit von Wölfen. Wir sammelten auch Informationen von Förstern, Jägern, Naturforschern und anderen Anwohnern. Wir stellen Fotofallen an Orten auf, die häufig von Wölfen besucht werden. Wir haben es mehrmals geschafft, Wölfe zu registrieren, von denen die größte Gruppe 8 Individuen umfasste.

In der Zeit von Anfang Juli bis Ende Oktober nutzten wir auch die nächtliche Stimulation des Heulens, um die Fortpflanzung zu bestätigen und die Anzahl der Jungtiere zu schätzen.

Wir konnten das Vorkommen von Wölfen in allen überwachten Waldkomplexen bestätigen. Wir bestätigten die Fortpflanzung in 8 der 14 untersuchten Wolfsfamilien. Die Gesamtzahl der von uns beobachteten Welpen betrug 27, wobei die Spanne zwischen 1 und 4 Welpen pro Familie lag.



2024

9

Beteiligte Personen



140

Tage im Feld



6000 km²

überwachte Wälder





Wolf Gagat. Photo: Jan Kuchynka

Monitoring **TELEMETRIE**

Wir haben die telemetrische Überwachung von Wölfen im Jahr 2024 fortgesetzt.

Der Wolf Gagat, der 2022 im Świątokrzyska-Wald gefangen und mit einem Telemetriesender ausgestattet wurde, lebte im Jahr 2024 noch im Zdziarska-Gebirge in Mittelböhmen, wohin er im Jahr zuvor ausgewandert war.

Daten, die uns von der kooperierenden Tschechischen Agentur für Naturschutz (AOS) zur Verfügung gestellt wurden, zeigten, dass er in einer Familiengruppe war, die aus einer Partnerin und mindestens einem Welpen des letzten Jahres bestand. Leider erkrankte im Winter 2023/24 die gesamte Familie an Krätze. In bestem Zustand war Helen, Gagats Partnerin, deren Fell nur im mittleren Teil ihres Körpers dünner geworden war. Gagat und der Welpen hatten fast eine Glatze. Obwohl Gagat fast sein gesamtes Fell verlor, überlebte er den Winter und wurde in den folgenden Monaten in guter Verfassung gesehen. Das Schicksal des Welpen ist unbekannt.

Im Januar 2024 löste sich Gagats GPS Halsband wie geplant. Innerhalb von 30 Minuten wurde sie von EIA-Mitarbeitern gefunden, die in der Nähe bereitstanden, und dann nach Polen geschickt.

Im Jahr 2024 haben wir versucht, mehr Wölfe im Świątokrzyska-Wald zu fangen. Wir haben mit Hilfe von Lebendfallen gemäß den Bedingungen der von der Regionaldirektion für Umweltschutz in Kielce ausgestellten Genehmigung aufgestellt. Leider haben wir es nicht geschafft, einen Wolf zu fangen.

Umwelt

NATURSCHUTZ

Aktivitäten zum Schutz wildlebender Arten und ihrer Umwelt

Sicherung des Damms der Schnellstraße S7

Die S7 weist seit ihrem Bau vor einigen Jahren eine gravierende Sicherheitslücke auf. In der Nähe von Łączna, an einer steilen Böschung, fehlte ein Netz, um die Fahrbahn vor eindringenden Tieren zu schützen.

Im Jahr 2022 wurde an dieser Stelle eine junge Wölfin getötet. Wir haben uns mehrfach mit den zuständigen Institutionen in Verbindung gesetzt, um die Schutzmaßnahmen zu vervollständigen, und im Jahr 2024 haben unsere Bemühungen endlich Früchte getragen. Auf einem Abschnitt der S7, der für Tiere tödlich und für Autofahrer gefährlich ist, wurde ein Sicherheitsnetz installiert, von dem wir hoffen, dass es weitere unnötige Tiertodesfälle verhindert und die Fahrer vor tragischen Unfällen schützt.



Besserer Schutz der Wolfsbrutstätten

In 2024, we held a meeting with the Regional Directorate of State Forests in Radom, among others, to develop the best way to protect wolf breeding sites during the period when pups are born. We proposed the introduction of a permanent rule to exclude forest divisions that lie near known areas of the forest used by wolves for breeding.

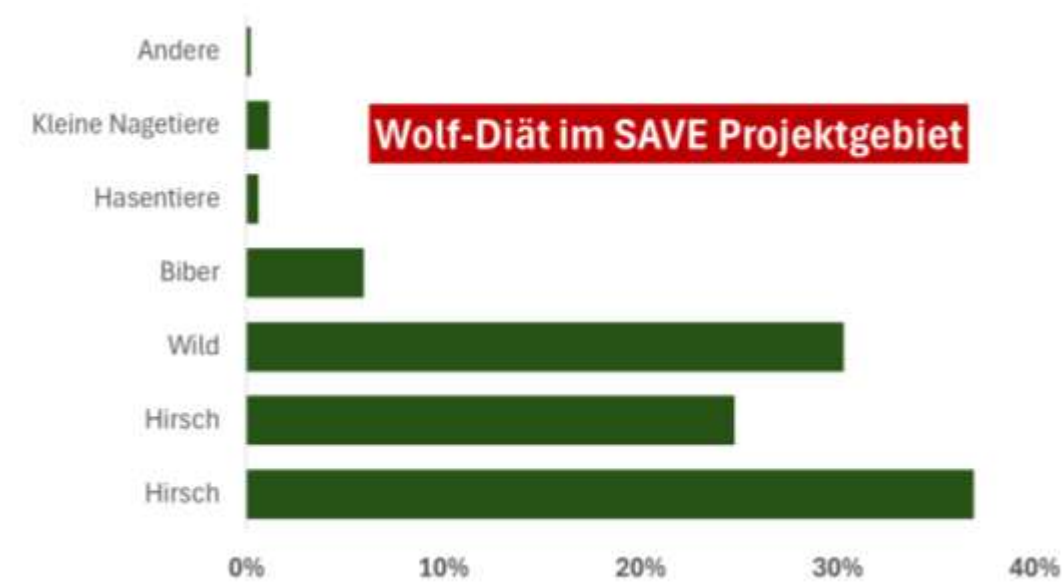
The directorate of the RDSF accepted our proposal very positively and soon sent a relevant letter to its subordinate forest districts.

Wissenschaft

FORSCHUNG

Auswirkungen der Wiederherstellung auf die Ernährung von Wölfen

Im Jahr 2024 haben wir unser Forschungsprojekt über die Auswirkungen der Wiederherstellung auf die Ernährung von Wölfen fortgesetzt. Wir haben die Erhebung von Daten über die Beutedichte von Wölfen in den von uns überwachten Wäldern und die Analyse von Kotproben auf ihre Zusammensetzung abgeschlossen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich Wölfe in der Region Heiligkreuz hauptsächlich von großen Huftieren ernähren. An erster Stelle ihrer bevorzugten Beute steht das Reh, an zweiter Stelle das Wildschwein und an dritter Stelle das Wild. Biber machen auch einen relativ großen Teil der Wolfsnahrung aus, was angesichts der zahlreichen Auen in den umliegenden Wäldern nicht verwunderlich ist.



Einsatz von KI in der Datenanalyse

Im Jahr 2024 haben wir begonnen, mit der University of South Florida zusammenzuarbeiten, um mithilfe von künstlicher Intelligenz Fotos und Filmmaterial von Fotofallen zu analysieren. Wir hoffen, dass die Algorithmen, die für uns entwickelt werden, Biologen auf der ganzen Welt helfen werden, Wildtiere besser zu untersuchen.

Auswirkungen von Lärm auf Wölfe

Im Jahr 2024 haben wir für ein Forschungsprojekt Daten über die Auswirkungen von Lärm auf die Raumnutzung von Wölfen gesammelt. Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Universität in Krakau durchgeführt wird, wird uns helfen, die Auswirkungen der menschlichen Infrastruktur auf das Verhalten und die räumliche Verteilung der Wölfe besser zu verstehen.

SAVE KONFERENZEN

Teilnahme an Konferenzen zu Konflikten zwischen Menschen und Wildtieren

"EARTHES2024" - Krakau, Polen

Die EARTHES2024 Konferenz stand unter dem Motto "Die Erde als Mensch-Umwelt-System: Herausforderungen und Dynamiken". Es wurde auf dem Campus der Jagiellonen-Universität in Krakau vom Institut für Geographie und Raummanagement organisiert.

In der thematischen Session "Dynamische Landnutzungsänderungen: Chance für Rewilding" hielt Roman Gula, Leiter unseres Wolfsmonitoring-Projekts, einen Vortrag mit dem Titel. Renaturierung und Lebensraum der Wölfe" (Co-Autoren: Katarzyna Bojarska, Dominik Kaim, Jacek Kozak, Mahsa Shahbandeh, Joanna Toczyłowska).





Bildung

PROJEKT "NOT BAD WOLF"

Start einer Comic-Lehrserie über das Leben des Wolfes Wiciu

Anfang 2024 veröffentlichten wir die erste Folge von NotBadWolf, einer Comic-Geschichte über die Welt aus der Sicht eines jungen Wolfes namens Wiciu.

"NotBadWolf" ist ein gemeinsames Projekt von drei Wildtierorganisationen: SAVE Wildlife Conservation Fund, Jelenie w terenie und Praca Przyrodnika.

Sein Hauptziel ist es, Wölfe so zu zeigen, wie sie wirklich sind. Mit Hilfe von amüsanten und gleichzeitig wahren Geschichten aus dem Leben einer Wolfsfamilie wollen wir den in letzter Zeit verstärkten Trend der Veröffentlichung heuchlerischer, schädlicher Informationen über Wölfe umkehren. Das schlechte Image der Wölfe ist meistens auf Unwissenheit über sie zurückzuführen, daher hoffen wir, durch die Erziehung mit der Methode des "spielerischen Lernens" ihr Image aufzuwärmen und die Menschen durch ihre ständige Anwesenheit in unseren Wäldern zu zähmen.

Wir haben im Jahr 2024 alle 3-4 Wochen aufeinanderfolgende Episoden von NotBadWolf veröffentlicht. Jede Geschichte schilderte einen anderen Aspekt des Lebens eines jungen Wolfes und zeigte, wie die Hauptfigur langsam erwachsen wird und lernt, wie es ist, ein Wolf zu sein. Gemeinsam mit ihm und uns lernten wir, die Welt aus der Perspektive eines Wolfes zu sehen und Wolfspfade zu beschreiten.

Gezeichnet wurde der Comic von dem zeichnerischen Zeichner Wiktor Tabak.

Bildung

PÄDAGOGISCHE TREFFEN

Bildung für Kinder und Erwachsene

Im Jahr 2024 führte das SAVE-Team zahlreiche Bildungsveranstaltungen durch. Wir organisierten Kurse und Vorträge für Kinder und Erwachsene sowie spezielle Schulungen für Mitarbeiter von Institutionen, die direkten Kontakt mit Wölfen haben.

Unterricht, Vorträge und Treffen

1. Bildungsveranstaltung über die Wölfe der Heiligkreuzwälder im Seniorenclub in Kielce
2. Treffen, das von einem Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters von Szydłów organisiert wurde, für Anwohner, die über die Anwesenheit von Wölfen in den nahe gelegenen Wäldern besorgt sind
3. Vortrag über die Biologie und Ökologie des Wolfes für die Zuhörer der Universität "Ganz andere Natur" in Grodno, einem Bildungsprogramm für die Einwohner von Międzyzdroje und Umgebung
4. Zwei Lektionen über Wölfe und wie man sich bei Begegnungen mit ihnen verhält, für Schüler der Grundschule des Bildungsvereins "Bildung" in Łódź
5. Eine Lektion über den Wolf auf dem XV. Ökologischen Festival "Die verlorene Welt unserer Erde", das in diesem Jahr unter dem Motto "Unser Nachbar, der Wolf" vom Museum für Natur und Technik "EKOMUZEUM" in Starachowice organisiert wurde
6. Eine Lektion über Wölfe für ältere Kinder auf dem Tannenhof in Huta Szklana auf Einladung von Artolingua
7. Eine 4-stündige Schulung für RDEF-Mitarbeiter, Förster und Jäger berechtigt. "Biologie, Ökologie, Verhalten des Wolfes und seine Beziehung zum Menschen" in Kielce





Bildung **WOLFSPFAD**

Wolfsroute während der XXV. Fahrradrallye Skarżysko

Im Juni 2024 haben wir erneut die Strecke "Wolfsspuren" im Rahmen der jährlichen Fahrradrallye Skarżysko mitorganisiert.

Wie im Jahr 2023 haben wir die Schirmherrschaft über eine Route übernommen, die durch den Wald führt, der das Territorium der Wolfsfamilie ist, die wir seit 2011 überwachen.

Wir hofften, dass die "Wolfsroute" unter unserer Schirmherrschaft uns helfen würde, unsere Bildungs- und Forschungsaktivitäten und die lokalen Wölfe bei den Anwohnern und Teilnehmern der Rallye, die aus ganz Polen zur Rallye gekommen waren, bekannt zu machen. Diejenigen, die sich für unsere Route entschieden haben, erhielten eine einzigartige Karte, die nicht nur die Route darstellte, sondern die Teilnehmer auch in die Welt der Heiligkreuzer Wölfe einführte und die mit ihnen verbundenen Orte beschrieb.

Jeder, der bereit war, konnte einen zusätzlichen Gutschein für eine Verlosung während der Veranstaltung gewinnen, die die Rallye beendete, indem er eine der Fragen zum Thema Wölfe richtig beantwortete.



Bildung

FREIWILLIGENARBEIT IM BILDUNGSBEREICH

Wild Areas Netzwerk

Im Jahr 2024 haben wir unser Freiwilligenprogramm im Bildungsbereich ausgeweitet. Wir haben uns mit dem Wild Areas Network zusammengetan, das Ausbildungsreisen für Freiwillige für Biologen und andere mit naturwissenschaftlichem Hintergrund organisiert.

Wir hatten das Vergnügen, Freiwillige aus verschiedenen europäischen Ländern zu beherbergen, die uns während ihrer 10-tägigen Aufenthalte nicht nur bei der Feldarbeit halfen, sondern auch praktische Erfahrungen von Wolfsforschern in täglichen Vorträgen und Schulungen sammelten.



Wohltätigkeit

In diesem Jahr haben wir uns auch dem Freiwilligenprogramm für Mitarbeiter von Benevity angeschlossen. Während nicht weniger als drei Veranstaltungen für Freiwillige konnten wir insgesamt ein Dutzend großartiger Freiwilliger begrüßen, die uns mit Begeisterung dabei halfen, den Feldteil unserer Forschung rechtzeitig abzuschließen. Vielen Dank!



SAVE UNSER TEAM

Lernen Sie unser Team kennen

Das SAVE-Team besteht aus einer Gruppe von Enthusiasten, die von der Tierwelt und insbesondere von Wölfen fasziniert sind. Unser Personal besteht aus Wissenschaftlern, qualifizierten Mitarbeitern der Polnischen Akademie der Wissenschaften, aber auch aus anderen Naturforschern.



Prof. Dr. Roman Gula

Leiter des Wolf Projekts
Professor of Natural Science



Joanna Toczyłowska

Wolf Projektkoordinator
Biologist



Artur Milanowski

Projektmitglied
Förster



Ewa Nizioł

Volunteer



Andrzej Nizioł

Volunteer

SAVE Wildlife Conservation Fund

UNSERE UNTERSTÜTZER

Vielen Dank!

Wir danken den Forstkreisen Suchedniów, Zagnańsk, Stąporków, Przysucha, Barycz, Starachowice, Skarżysko-Kamienna, Marcule, Ostrowiec Świętokrzyski, Daleszyce, Łagów, Jędrzejów, Kielce und Chmielnik für die Erteilung von Genehmigungen für die Einfahrt in Forststraßen und für ihre Unterstützung bei der Überwachung. Wir danken dem RDOŚ in Kielce für die Erteilung von Genehmigungen für den Fang und die Unterstützung des Monitorings, dem RDLP Radom und den Forstbezirken für ihre anhaltende Unterstützung unserer Forschung.

Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Unterstützer, der Firma GOTEK Group, ihren Mitarbeitern und Mitarbeitern für die dauerhafte Finanzierung unseres Wolfsprojekts. Wir danken auch Parkiet Styl und Marcin Mandziak (eMwet Veterinary Clinic) und einer ganzen Reihe von unerschütterlichen Freiwilligen für ihre unschätzbare Unterstützung.



Museum und Institut für Zoologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Unser Wolfsprojekt ist eine gemeinsame Kooperation zwischen SAVE und MIZ PAS. Der Leiter unseres Projekts, Professor Roman Gula, ist auch Leiter der Abteilung Verhaltensökologie des MIZ.

Kooperation mit der Naturagentur Naturschutz der Tschechischen Republik

Im Jahr 2024 haben wir die Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde der Tschechischen Republik im Zusammenhang mit dem nach Tschechien eingewanderten Gamgat-Wolf fortgesetzt. Unsere tschechischen Kollegen überwachten Gagat ständig in ihrem Land und schickten uns Informationen und Fotodokumentationen über ihn.



Besonders danken wir Petr Mückstein dafür, dass er Gagat beharrlich auf die Spur gekommen ist und sein Schicksal dokumentiert hat.



Finanzen 2024

Einnahmen- und Ausgaben

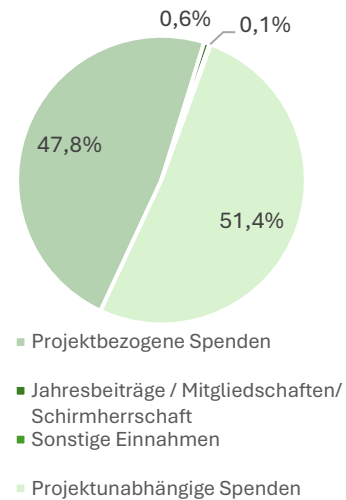
Stiftungsentwicklung

FINANZEN 2024

Unser finanzieller Rückblick

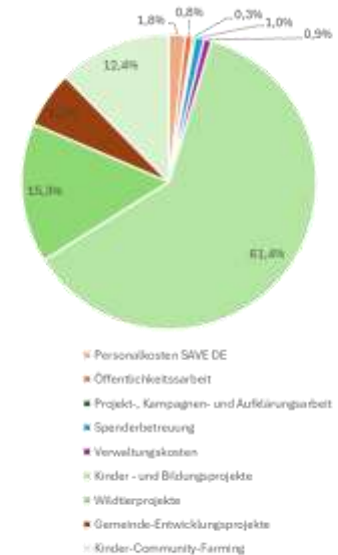
Einnahmen 2024

Einnahmequelle	Betrag	%
Projektbezogene Spenden	245.328,49 €	47,8%
Jahresbeiträge / Mitgliedschaften/ Schirmherrschaft	3.224,00 €	0,6%
Sonstige Einnahmen	726,21 €	0,1%
Projektunabhängige Spenden	263.511,47 €	51,4%
Summe Einnahmen 2024	512.790,17 €	100,0%



Ausgaben 2024

Ausgabeposten	Betrag	%
Personalkosten SAVE DE	7.951,69	1,8%
Öffentlichkeitsarbeit	3.469,45	0,8%
Projekt-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	1.359,58	0,3%
Spenderbetreuung	4.248,52	1,0%
Verwaltungskosten	3.766,33	0,9%
Kinder - und Bildungsprojekte	271.625,96 €	61,4%
Wildtierprojekte	67.858,01 €	15,3%
Gemeinde-Entwicklungsprojekte	27.315,11 €	6,2%
Kinder-Community-Farming	54.858,06 €	12,4%
Summe Ausgaben 2025	442.452,70 €	100,0%



	Betrag
Guthaben Anfang 2024	62.639,10 €
Einnahmen 2024	512.790,17 €
Ausgaben 2024	442.452,70 €
Summe 2024	132.976,57 €



Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 haben wir mehrere Initiativen zum Schutz der Wildtiere in unseren Projektländern geplant, die sich auf Gemeinschaftsengagement, Artenschutz, Entwicklung und Naturschutzbildung konzentrieren.

Alle Programme basieren auf dem Ansatz "Education 4 Conservation" (E4C), der Bildung als zentralen Bestandteil integriert. Die Hauptprojekte umfassen Farming, Bildung und Löwen- sowie Wolfsschutz, die darauf abzielen, sowohl die Tierwelt zu schützen als auch die Lebensqualität der lokalen Gemeinschaften zu verbessern.

Im Bildungsbereich wird das Engagement von Interessengruppen durch Workshops und Treffen gefördert, und es werden Spielgruppen sowie außerschulische Umweltvereine gegründet. Lehrer werden geschult, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und Kinder auf den formellen Bildungsweg vorzubereiten.

Die Farming-Projekte bieten Schulungen und Mentoring für lokale Bauern, stellt kostenlos Gemüse zur Verfügung und unterstützt die Lebensgrundlagen der Gemeinden.

Im Bereich Löwenschutz werden neue Patrouillen zur Überwachung von Löwenbewegungen eingerichtet, raubtiersichere Kraals gebaut und Schulungen zu Ökologie und Mensch-Wildtier-Konflikten angeboten. Das Projekt zielt darauf ab, problematische Löwen zu identifizieren und mit GPS-Halsbändern auszustatten.

Bei den Hippos gehen wir Dank guter Regenfälle in Angola davon aus, dass der Okavango Fluss genügend Wasser in die Nxaraga Lagune bringen wird und die Hippos somit ihren natürlichen Wanderungen zu anderen Lagunen aufbrechen können, bis dahin kümmern wir uns weiter um das Überleben der Tiere.

Im Bereich Wolfsschutz werden wir unsere Bildungsarbeit, sowie unser Monitoring weiter fortführen.

SAVE Wildlife Conservation Fund

DANKSAGUNG

Die erfolgreiche Durchführung unserer Projekte konnte nur dank der wertvollen Unterstützung unserer Partnerorganisationen, der treuen Projektschirmherren, privater Spenderinnen und Spender, den großzügigen Firmenbeiträgen sowie den Förderbeiträgen von Ministerien, Regierungen und Bot-schaften stattfinden.

Besonders hervorheben möchten wir die Unterstützung und Zusammenarbeit folgender:

Projektpartner und Organisationen:

Botswana:

- Bana Ba Ditlou
- Botshelo Trust
- Quqao Trust & VDC
- Nxaraga Community Organisation
- Department of Wildlife National Parks (DWNP)
- Ministry of Education
- Ministry of Food and agriculture
- SAVE Wildlife Conservation Botswana
- OKMCT Okavango Kopano Community Trust
- Department of Social and Community Development
- Ministry of Youth Sports and Culture

Deutschland und Niederlande:

- Stichting Painted Dog Conservation NL
- ProWildlife München
- Technische Universität München
- Löwenbräu München
- Share for Smile
- Die Zeitschrift „Freiheit für Tiere“

Demokratische Republik Kongo:

Regierungs- Organisationen

- National Institute for Conservation of Nature (ICCN)
- Virunga foundation (ICCN)

Nicht- Regierungs-Organisationen:

Children voice
African Refugee Council
SAD International

Universitäten:

Université Libre du Kivu (ULKI)

Polen:

Forstkreisen

Suchedniów, Zagnańsk, Stąporków, Przysucha, Barycz, Starachowice, Skarżysko-Kamienna, Marcule, Ostrowiec Świętokrzyski, Daleszyce, Łagów, Jędrzejów, Kielce und Chmielnik

Universität:

Museum und Institut für Zoologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Tschechien:

Naturagentur Naturschutz

Wir hoffen, Sie auch im kommenden Jahr von unserer Arbeit und dem unschätzbaren Wert der Natur überzeugen zu können!

Herzliche Grüße,

Lars Gorschlüter und SAVE Team

SAVE Wildlife Conservation Fund

DANKSAGUNG

Die erfolgreiche Durchführung unserer Projekte konnte nur dank der wertvollen Unterstützung unserer Partnerorganisationen, der treuen Projektschirmherren, privater Spenderinnen und Spender, den großzügigen Firmenbeiträgen sowie den Förderbeiträgen von Ministerien, Regierungen und Bot-schaften stattfinden.

Besonders hervorheben möchten wir die Unterstützung und Zusammenarbeit folgender:

Für die großzügige finanzielle Unterstützung möchten wir uns besonders bedanken bei:

Projektpartner und Organisationen:

- OAK foundation
- M4 – Consulting Mathias Mundt
- Schauinsland-Reisen GmbH
- Löwenbräu
- Adventure Aquarium (USA)
- Wolfram König und Franz Weiss Dental Technik GmbH
- Güven & Partners
- GZFA GmbH
- Futura Stiftung für Kind, Jugend und Kultur
- Schmitzstiftung
- Katholische Kirche St. Kilian
- Accantes Consult GmbH
- IPCO Technologies GmbH
- Frauke-Weber und Rainer-Braam Stiftung
- Knoll Artenschutz Stiftung
- GOTECH Group
- Parkiet Styl
- Marcin Mandziak (eMwet Veterinary Clinic)

Private Spender (besonders):

- C.Kleine-Dürschmidt
- Manfred Krieger
- Herr und Frau Bertling
- Linda und Steve
- Deborah Bergmann
- Dominik Weber
- Torsten Gehrman
- Marcello & Maura Campanelli
- Familie Winter
- Ulrike Mathieu-Strauss
- Jakob Viefers
- Joachim Seilheimer
- Mark Egloff
- Michael Sell Landschaftsplanung
- Thomas Freisinger
- Achim Fölster
- Uta Lucetta Seiler
- Dr. Wolfgang Hermann Ferdinand
- Matthias Dehm

Wir hoffen, Sie auch im kommenden Jahr von unserer Arbeit und dem unschätzbaren Wert der Natur überzeugen zu können!

Herzliche Grüße,

Lars Gorschlüter und SAVE Team



Team SAVE Botswana

Die Basis unseres Erfolges

Der persönliche Bezug zu den Projekten und der Arbeit in Botswana ist uns enorm wichtig. Wir, die Stifterfamilie, sind regelmäßig vor Ort und in konstantem Austausch mit den Projektleitern. Der allergrößte Anteil (> 95 %) der Spenden fließt direkt in die Projekte, viele Kosten werden von uns persönlich übernommen: d.h. jede Spende zeigt Wirkung. Wir kennen die Menschen in den örtlichen Dorfgemeinschaften (oder lernen sie kennen), und arbeiten mit ihnen persönlich auf Augenhöhe zusammen – vor allem mit den Frauen, die eine wichtige Rolle für das Erstarke der Gemeinschaft sowie für die Akzeptanz des Naturschutzgedankens spielen. Wenn dringende Maßnahmen erforderlich sind, können wir – dank unserer schlanken Strukturen – sofort und unbürokratisch handeln. Wir sind offen für neue Projekte, individuelle Kompetenzen und finanzielle Unterstützung!

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!



Lars & Maike Gorschlüter

Kontakt

SAVE Wildlife Conservation Fund - Stiftung
Dieselstraße 70
42489 Wülfrath
49.2058 78 82-20
info@save-wildlife.org

Website: save-wildlife.org

Facebook: SAVE Wildlife Conservation Fund

Instagram: SAVE_Wildlife_Conservation

LinkedIn: SAVE Wildlife Conservation Fund

Spendenkonto

SAVE Wildlife Conservation Fund Stiftung
Stadtsparkasse Wuppertal
Konto-Nr.: 509 588
BLZ: 330 500 00
IBAN: DE02 3305 0000 0000 5095 88
BIC: WUPSDE33

„Der persönliche Bezug zu den Projekten ist uns genauso wichtig wie die Zusammenarbeit mit Menschen und Organisationen nicht nur in den Projektländern, sondern auch in Deutschland. Denn nur gemeinsam – mit den guten Ideen und Kompetenzen von vielen – werden wir in der Lage sein, innovative Lösungen zu finden. Wir sind offen für neue Projekte, individuelle Fähigkeiten, freudige Mitarbeit und finanzielle Unterstützung!“



Lars Gorschlüter,
Gründer & Geschäftsführer



SAVE Wildlife Conservation Fund

Dieselstraße 70
42489 Wülfrath
info@save-wildlife.org
save-wildlife.org

+49 2058 78 82-20

Spendenkonto

SAVE Wildlife Conservation Fund
Stiftung Stadtsparkasse Wuppertal
Konto-Nr.: 509 588 - BLZ: 330 500 00
IBAN: DE02 3305 0000 0000 5095 88
BIC: WUPSDE33